



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postengelt bar entrichtet - An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung



**Zwettler Sommerferienspiel
& Matador-Bausteinaktion**

Aktuelles

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juni	4
Adolf Groschan als „Bester Freiwilliger“ ausgezeichnet	6
Mit Schwung in die Ferien: Sommerferienspiel 2009!	9
Propsteistiege lädt zum Benützen und Verweilen ein	10
Kapelle Syrafeld erstrahlt in neuem Glanz	11
Eröffnungsfeier in Oberstrahlbach	12
Gelungenes Jubiläumsfest „80 Jahre FF Wolfsberg“	13

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Fassadenförderungsaktion wird rege genutzt	17
Generalsanierung der Wichtlbrücke	17
Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Friedersbach	18

Gesundheit und Soziales

Muttertagsfeier im Stadtsaal: Älteste Mütter wurden geehrt	22
Zwettl ist „Gemeinde der Generationen“	22
Ärztendienste, Apothekendienste	23
Neues Pflegeangebot im Seniorenzentrum St. Martin	24
Sponsorlauf: 1658 Runden wurden zurückgelegt	25

Service

Veranstaltungen	27
-----------------------	----

Bildung, Kultur und Tourismus

Zwettler Kirchen luden zur „Langen Nacht“	30
Ausstellung zum 850-Jahr-Jubiläum von Friedersbach	30
Malakademie Zwettl stellte im Stadttamt aus	31
Stadtmuseum zeigt Sonderausstellung zum Thema „Sammeln“ ..	32
Stiftsbibliothek wurde feierlich eröffnet	33
Gelungene Ballettveranstaltung im Stadtsaal	34

Sport und Freizeit

ZwettlBad: Image-Folder und Freizeitangebot „Volleyball“	35
Gymnasium Zwettl gewann NÖ Schulsport-Trophy	36
BHAK/BHAS-Volleyballteam ist Landesmeister	36
Nach Olympia-Erfolg eine Wallfahrt nach Mariazell	37
Klettern in der Stadt: Zwettler Master 2009	37
Eröffnung des BHAK/BHAS-Sportplatzes wurde gefeiert	38

Umwelt

Umweltaktion „Saubere Gemeinde“	39
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums	42
Gemeinde fördert Photovoltaik-Nutzung	42
Pfadfinderlohmärkte trägt zur Müllvermeidung bei	43

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Goldene Hochzeiten	45
Geburtstage, Geburten	45
Eheschließungen, Todesfälle	46

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Helmsreich, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: Sommerferienspiel 2009, Waltergrafik

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, S. Bauer, E. Berger, B. Dirnberger, Foto Berger, Seniorenzentrum St. Martin, W. Siegl, F. Weiss

Matador-Bauwerk als Zeichen

Die Stadt und Gemeinde Zwettl ist von 26. Juni bis 26. Juli um eine Sehenswürdigkeit reicher: Im Rahmen des Tourismusprojektes „Zwettl – eine Stadt bringt Farbe ins Land“ wurde am Zwettler Dreifaltigkeitsplatz ein 8 Meter hoher Turm errichtet, der dem ehemaligen „Oberen Stadttor“ nachempfunden ist.

Das Besondere an diesem Bauwerk: Jeder Bürger und jede Bürgerin kann einen persönlichen Matador-Baustein beisteuern. Tourismusstadtrat DI Johannes Prinz freute sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die von diesem Angebot bereits bei der Eröffnungsfeier am 26. Juni Gebrauch machten. Sein besonderer Dank galt den Schülerinnen und Schülern des Sonderpädagogischen Zentrums Zwettl, die bei der Vorbereitung mitgeholfen und über 5.000 „Matador“-Briefe postfertig gemacht haben. Mag. Michael Tobias, Geschäftsführer der Firma Matador, gab einen Rückblick



Bei der Eröffnung des Matador-Bauwerkes beiden Bauhof-Mitarbeiter Josef Zottl (links) und Michael Widermann, LAbg. StR Franz M. (rechts) Bürgermeister Herbert Prinz, Moderation

auf die bereits 100-jährige Geschichte der Spielzeugmarke Matador, die einen Ruf als „Qualitätsspielzeug“ genießt und die heute im Waldviertel erzeugt wird. Bgm. Herbert Prinz wies auf die symbolische Bedeutung dieses Gemeinschaftsprojektes hin, das die Verbindung zwischen Stadt- und Landbevölkerung und die Gemeinsamkeit aller Bürgerinnen



Matador-Fan Severin beim Anbringen „seiner“ Bausteine, die er mit Unterstützung von Bürgermeister Prinz am Bauwerk befestigte.

Werte der Gemeinsamkeit



... am Dreifaltigkeitsplatz mit dabei waren StR DI Johannes Prinz, die ... mit Sohn Daniel) und Josef Simlinger, Bezirkshauptmann WHR Dr. ... Mold, Mag. Michael und Claudia Tobias (Geschäftsführer Fa. Matador), ... Reinhard Butschell und Projektinitiator Franz Ziegler (v. li.).

und Bürger zum Ausdruck bringen soll.

LABg. StR Franz Mold überbrachte die Grüße des Landes Niederösterreich. Mold, der laut eigenen Angaben bereits als Kind mit Matador spielte, lobte die positiven Auswirkungen der Aktion „Zwettl treibt's bunt“, die u. a. den Zwettler Rathausmarkt und das Nachfolgeprojekt Schwarz-Weiß hervorbrachte: „Aktionen wie diese stellen einen wichtigen Beitrag zur Belebung der Innenstadt dar, deshalb sind ständig neue Ideen gefordert“. LABg. Franz Mold eröffnete abschließend gemeinsam mit den Kindern des Sonderpädagogischen Zentrums Zwettl das Bauwerk. Durch das Programm führte Reinhard Butschell. Für die schwungvolle musikalische Umrahmung sorgte die Borderland Dixieband.

Ausstellung, Filmvorführungen & Bürgergespräche
Im Stadtmuseum Zwettl wird

bis Ende Juli eine kleine Ausstellung über die Entstehung und Geschichte der erstmals im Jahr 1901 patentierten Matador-Holzbausteine gezeigt. Im Zelt am Dreifaltigkeitsplatz werden freitags und samstags jeweils ab 20.00 Uhr Schwarz-Weiß-Spielfilme vorgeführt, so z. B. am 10. Juli „Der dritte Mann“ (Regie: Carol Reed), am 11. Juli „Casablanca“, am 17. Juli „Vom Winde verweht“ und am 18. Juli „Sein oder nicht sein“ (Regie: Ernst Lubitsch).

Am 17. Juli lädt die Band Jazzpresso zur „Swingtime“ am Dreifaltigkeitsplatz ein. Mittwochs finden im Zelt „Bürgergespräche“ statt, zu denen alle interessierten BürgerInnen herzlich eingeladen sind. Bgm. Herbert Prinz und die Stadträte der Gemeinde Zwettl stehen am 8., 15. und 22. Juli 2009 jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr bereit, um mit BesucherInnen über aktuelle Themen zu reden und um Fragen zu beantworten.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Mehrere hundert freiwillige Helferinnen und Helfer haben im April und Mai dieses Jahres an der gemeindeweiten Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ teilgenommen. Unter Mitwirkung der Schulen und Vereine sowie der Ortsvorsteher und der Ortsgemeinschaften wurde fleißig Müll gesammelt und unsere Umwelt von achtlos weggeworfenen Abfällen gereinigt. Namens unserer Stadt und Gemeinde sage ich allen Mitwirkenden, insbesondere den Schülerinnen und Schülern sowie den Vereinen und Feuerwehren, auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Gemeindeweites Engagement

Gemeinschaftssinn kommt auch bei den vielen, gemeinschaftlich umgesetzten Sanierungsvorhaben zum Ausdruck. Aktuelle Beispiele sind die gelungene Kapellensanierung in Syrafeld, die Neugestaltung des Kirchenplatzes in Riegers sowie die im Zuge der Dorferneuerungsaktion durchgeführten Gestaltungsmaßnahmen im Bereich des Kindergartens Oberstrahlbach. Zu den erfreulichen Anlässen der vergangenen Wochen zählten weiters die Bestandsjubiläen und Fahrzeugsegnungen, die von unseren Freiwilligen Feuerwehren Germanns, Gschwendt, Wolfsberg, Jahnings und Mitterreith gefeiert wurden. In Friedersbach laufen die Vorbereitungen für das Jubiläumsfest „850 Jahre Pfarre Friedersbach“ (18. - 20. September 2009). Viel Erfreuliches hat sich auch in den Bereichen Gesundheit, Sport, Kultur und Bildung getan. Besonders erwähnenswert sind z. B. die sportlichen Erfolge des Gymnasiums und der BHAK/BHAS Zwettl sowie die vielfältigen Aktivitäten des Stadterneuerungsarbeitskreises „Gesundheit und Soziales“. Passend zum Ferienbeginn darf ich Sie und Ihre Familien auf die mehr als 60 Veranstaltungen des Zwettler Sommerferienspiels hinweisen, die in den Monaten Juli und August zum Mitmachen einladen. Den Kindern und Jugendlichen wünsche ich bei diesem unterhaltsamen Ferienprogramm viel Spaß und Ihnen allen einen hoffentlich erholsamen und sonnigen Sommer!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juni

Subvention für FF Friedersbach

Als Ersatz für Altgeräte plant die FF Friedersbach den Ankauf von 3 Stück Pressluftatmern. Die Gemeinde unterstützt die erforderliche Neuanschaffung mit einer Subvention in Höhe von 1.050,- Euro (350,- Euro je Gerät).

Kindergarten Hammerweg: Flachdachsanierung und Vollwärmeschutzfassade

Nach der in den Jahren 2006/2007 durchgeführten Erneuerung der Fenster und Portale wird jetzt auch das Flachdach des Kindergartens Hammerweg einer



Generalsanierung unterzogen. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wird das Flachdach mit einer 18 cm starken Wärmedämmung ausgestattet und auch die Blitzschutzanlage wird erneuert. Darüber hinaus wird das Kindergartengebäude mit einer 10 cm starken Vollwärmeschutzfassade gedämmt.

Tennisplatzsanierung in Rudmanns wird unterstützt

Der Tennisplatz in Rudmanns wird bereits seit 18 Jahren intensiv genutzt. Mittlerweile ist eine gründliche Sanierung erforderlich und die Gemeinde erklärt sich bereit, dieses Vorhaben des Union Tennisclubs Rudmanns/Stift Zwettl mit einer Subvention in Höhe von maximal 6.735,- Euro - dies entspricht 60 % der vom Verein veranschlagten Gesamtkosten - zu unterstützen.

Ankauf eines Notarzwagens wird gefördert

Die Bezirksstelle Zwettl des Österreichischen Roten Kreuzes hat die Gemeinde um finanzielle Unterstützung für den Ankauf eines neuen Notarzwagens ersucht. Aufgrund eines tragischen Unfalles ist ein Neuankauf erforderlich. Die Bezirksstelle Zwettl sieht sich mit der schwierigen Situation konfrontiert, dass sie den neuen Wagen mit Kosten von ca. 150.000,- Euro alleine finanzieren müsste.

Per einstimmigem Gemeinderatsbeschluss erklärt sich die Gemeinde bereit, den Ankauf eines neuen Notarzwagens mit einer einmaligen Subvention in Höhe von 0,50 Euro pro Einwohner – dies entspricht einem Gesamtbetrag von 5.719,- Euro - zu unterstützen.

Subvention für das Projekt „Wohnen in Zwettl“

Die Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie Niederösterreich GmbH verwirklicht in Zwettl am Standort Schulgasse Nr. 19 ein neues Wohnprojekt, das körper- und mehrfachbehinderten Personen die Möglichkeit des „betreuten Wohnens“ bieten soll. Dieses Wohnprojekt richtet sich an Menschen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen mit Mehrfachbehinderung.

Wie in der Sitzung am 30. Juni einstimmig beschlossen, unter-

stützt die Gemeinde dieses Projekt mit einer einmaligen Subvention in Höhe von 2,- Euro pro Einwohner bzw. mit einem Gesamtbetrag von 22.876,- Euro.

Neues Instrument für die Musikschule Zwettl

Mit dem Ankauf eines Fagotts wird das Ausbildungsangebot der Musikschule der Stadt Zwettl um ein zusätzliches Instrument erweitert. Unterstützt wird diese Neuanschaffung auch durch das NÖ Musikschulmanagement, das sich bereit erklärt hat, 40% der Anschaffungskosten zu übernehmen.

Subvention für Dorferneuerungsverein Rudmanns

Der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Rudmanns pflegt und betreut große öffentliche Grünflächen, darunter zwei Spielplätze sowie einen Fußballübungsplatz. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde, die einen Zuschuss in Höhe von 2.000. Euro leistet, wurde für diesen arbeitsintensiven Aufgabenbereich ein neuer Rasentraktor angekauft.

Gemeinde fördert Kapellenrenovierungen

Die Ortsgemeinschaft Wolfsberg investiert viele freiwillige Arbeitsstunden in die Sanierung der Ortskapelle. Zu den geplanten Maßnahmen zählen die Erneuerung des Vordaches bei der Eingangstür sowie die Erneuerung der Turmfenster und die Innenrenovierung. Die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben mit einer Subvention in Höhe von 2.600,- Euro.

Fleißig am Arbeiten ist auch die Dorfgemeinschaft Kleinotten, die bereits 1.000 Arbeitsstunden für die Renovierung der Ortskapelle geleistet hat. Zum Abschluss dieses Sanierungsvorhabens wird das Turmdach neu gestrichen, weiters sind Ausbesserungsarbeiten im Sockelbereich vorgesehen. Die Gemeinde gewährt für diese abschließenden Maßnahmen eine Subvention in Höhe von 2.500,- Euro.



Teilnahme am grenzüberschreitenden Projekt „Energy Future AT-CZ“

Mit Unterstützung des Landes Niederösterreich, der Europäischen Union und der in Waidhofen an der Thaya ansässigen Energieagentur der Regionen wird in Zusammenarbeit mit Tschechien das Projekt „Energy Future AT-CZ“ durchgeführt. 15 Ortszentren im Wald- und Weinviertel sind zur kostenlosen Teilnahme an diesem Projekt eingeladen. Ziel des Projektes ist es, für die einzelnen teilnehmenden Ortszentren „konkrete Impulse in Richtung Energiesparen, Ökoenergieproduktion

und Ökoenergieeinkauf“ zu setzen. Die Stadtgemeinde Zwettl erklärt sich bereit zur aktiven Mitarbeit an diesem grenzüberschreitenden Projekt, um somit einen Beitrag „zur Entwicklung und Umsetzung wegweisender nachhaltiger Energieoptimierungen“ zu leisten.

Erhaltungsmaßnahmen auf Güterwegen

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Güterwege des Amtes der NÖ Landesregierung und mit finanzieller Unterstützung des Landes werden zahlreiche Güterwege im Gemeindegebiet saniert und im Zuge dieser Maßnahmen neu asphaltiert. Das diesjährige Arbeitsprogramm umfasst die Sanierung des Güterweges „Fischerweg“ (KG Niederneustift) sowie der Güterwege „Wurm“ und „Waringer“ in der Katastralgemeinde Unterrose- nauerwald. Die Gemeinde leistet für diese zu 50 % geförderten Sanierungsmaßnahmen einen Interessentenanteil in Höhe von voraussichtlich 50.000,- Euro.

Errichtung eines Gehsteiges in Marbach am Walde

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit soll im Ortsgebiet von Marbach am Walde, beginnend bei der Turnplatzzufahrt bis zur

Feuerwehrhauszufahrt, auf einer Länge von 300 m ein Gehsteig bzw. Gehweg errichtet werden. Die Gesamtkosten betragen ca. 86.000,- Euro. Im Zuge dieser Maßnahme sind Erd-, Entwässerungs- und Oberbauarbeiten vorgesehen und es werden auch die Nebenflächen entlang der Landesstraße B 124 neu gestaltet. Unterstützt wird dieses Vorhaben von den örtlichen Anrainern und Grundeigentümern, die sich auch bereit erklärt haben, Teilflächen ihrer Privatgrundstücke abzutreten.

Ankauf von Geräten für den Skaterplatz

Der Skaterplatz im Bereich der Zwettler Freizeitmeile ist ein beliebter Treffpunkt und bietet jungen SkaterInnen eine willkommene Übungsmöglichkeit. Auf Anregung der jungen Benutzerinnen und Benutzer werden zur Attraktivierung und Ergänzung der Anlage zwei neue Geräte angekauft, nämlich eine „Quarter Pipe“ und eine „Rail Slide“.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 29. September 2009 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadta- mtes statt.

Neue Leitung und neues Team für das JUZZ

JUZZ-Mitarbeiterin Martina Siedl wurde mit Wirkung vom 1. Juni 2009 mit der Leitung des Zwettler Jugendkulturtreffs betraut. Die neue Leiterin, die seit Dezember 2007 als Betreuerin im JUZZ mitarbeitet, stammt aus Niederstrahlbach und absolviert in St. Pölten eine Ausbildung zur Sozialarbeiterin.

Bei ihrer neu übernommenen Aufgabe kann Martina Siedl auf die Unterstützung durch ein junges Team zählen. Hierzu gehören die Kindergartenpädagogin Elisabeth Höbarth aus Merzenstein, die Sonder- und Heilpädagogin Carina Waldbauer aus Selbitz sowie der derzeit noch in Ausbildung befindliche Sozialarbeiter Wolfgang Schulner aus Jagenbach.

Die bisherige JUZZ-Leiterin Diplomsozialarbeiterin Herta Fischer bleibt auch weiterhin in Zwettl tätig und konzentriert sich auf ihre Aufgabe als Leiterin der Jugendberatungsstelle. In dieser Funktion steht sie Jugendlichen als Ansprechpartnerin zur Verfügung und hat immer ein offenes Ohr, z. B. wenn ein(e) Jugendliche(r) Hilfe sucht oder wenn es darum geht,

Fragen zu verschiedenen Themenbereichen (Arbeit, Beruf, Schule, Familie, Beziehung u. v. m.) zu beantworten. Das Beratungsangebot der Jugendberatung ist kostenlos und basiert auf Vertraulichkeit und Anonymität.

Hinweis zu den Öffnungszeiten

Nach einer am 4. Juli 2009 veranstalteten „(s)c(h)ool out party“ legt das JUZZ eine mehrwöchige Sommerpause ein und ist deshalb von 5. bis 28. Juli geschlossen.

Erste Aktivität nach den Sommerferien sind das „Jugendcafé“ (29. Juli) sowie der „Mädels Abend“ (30. Juli), ein gemeinsames „Cooking for Fun“ (31. Juli) und ein „Jonglierworkshop“ am 1. August.

Die Jugendberatung ist dann wieder dienstags und mitt-



Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und Stadtrat Johann Krapfenbauer (li.) wünschten JUZZ-Leiterin Martina Siedl (3. v. re.) und ihrem Team – bestehend aus Wolfgang Schulner, Elisabeth Höbarth und Carina Waldbauer - viel Freude und viel Erfolg. Diplomsozialarbeiterin Herta Fischer (2. v. re.) leitet bzw. betreut die im JUZZ untergebrachte Jugendberatungsstelle.

wochs von 15.00 bis 19.00 Uhr sowie donnerstags von 15.00 bis 21.00 Uhr und freitags von 16.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Unter Tel. 0676/878734303 ist auch eine telefonische Terminvereinbarung möglich.

Nach der „Sommerpause“ lädt der Jugendkulturtreff alle Jugendlichen jeweils donnerstags von 15.00 bis 21.00 Uhr sowie freitags und samstags von 16.00 bis 22.00 Uhr

zu einem Besuch ein.

Ein Tipp für alle, die gemütlich mit Gleichaltrigen plaudern möchten: Jeden 2. und 4. Mittwoch hat ab 17.00 Uhr das JUZZ-Jugendcafé geöffnet.

Weitere Infos über das JUZZ und über die Jugendberatung sowie aktuelle Fotos und Veranstaltungshinweise gibt es unter www.juzz.at

Adolf Groschan als „Bester Freiwilliger“ ausgezeichnet

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer vor den „Vorhang“ zu bitten und auf uneigennützige Leistungen aufmerksam zu machen, die dem Wohl der Allgemeinheit dienen – dies ist das erklärte Ziel der walddviertelweiten Ehrung „Bester Freiwilliger“, die jährlich im Rahmen der „BIOEM“-Messe durchgeführt wird. Am 12. Juni wurde diese Auszeichnung dem langjährigen Pfarrgemeinderatsmitglied Adolf Groschan zuteil, der aufgrund seiner vielfältigen Verdienste von seiner Heimatgemeinde Zwettl als „Bester Freiwilliger“ nominiert worden war.

Mit viel persönlichem Einsatz kümmert sich Adolf Groschan seit vielen Jahren um die Organisation und Durchführung von Sammelaktionen und Hilfstransporten, die alljährlich bedürftigen Menschen in Ostungarn zugute kommen. Mit Unterstützung zahlreicher SpenderInnen konnten z. B. allein im heurigen Frühjahr drei Hilfsgüter-Großtransporte durchgeführt wer-

den. Neben seinem Engagement im Rahmen der Osthilfe-Aktion der Pfarrcaritas ist Adolf Groschan seit 1992 im Pfarrkirchenrat bzw. seit 2002 im Pfarrgemeinderat aktiv. In seiner Funktion als Vorsitzender-Stellvertreter steht er Pfarrer Franz Kaiser seit 2002 zur Seite. Als Leiter des Arbeitskreises „Caritas, Soziales und Senioren“ kümmert sich Adolf Groschan innerhalb der



Dank für ehrenamtliches Engagement: Im Rahmen der diesjährigen „BIOEM“-Messe wurde Adolf Groschan (2. v. re.) vom 2. Landtagspräsidenten LAbg. Herbert Nowohradsky sowie von Obfrau Maria Forstner (Landesverband der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) und Bürgermeister Herbert Prinz (v. li.) als „Bester Freiwilliger“ geehrt.

Pfarrkirche insbesondere um die Anliegen älterer Menschen. Große Verdienste erwarb er sich bei der Durchführung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen, etwa bei der Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche (2003) sowie bei der Generalsanierung der St. Martinskirche, der Trockenlegung der Bründlkirche (samt

Erneuerung des Vorplatzes) und der jüngst erfolgten Renovierung der Kreuzwegstationen entlang der Propsteistiege.

Wir danken Adolf Groschan auch für sein engagiertes Wirken und wünschen ihm für seine Tätigkeit als Pfarrgemeinderat auch weiterhin viel Freude und Erfolg!



Dorftreff schwört auf WVNET Qualität

„Alles aus einer Hand und keine lästige Hotline“, so bringt Jürgen Brandstetter, Dorftreffchef, die Vorteile von WVNET auf den Punkt. „Nachdem ich schon mehrere Jahre sowohl Zugang als auch Homepage bei WVNET habe, telefoniere ich seit kurzem mit WVNET FON und spare damit rund € 200,-/Jahr. Ich schätze bei der Edelhofer Firma besonders die persönliche Beratung und die Servicekompetenz. Begeistert bin ich von der Lösung Fax to Mail. Alle einlangenden Faxe erhalte ich als Mail ohne Faxgerät. Seit kurzem kann ich auch direkt vom PC wegfaxen.“

„Durch unsere Angebote verbleibt Wertschöpfung im Waldviertel“ ergänzt Geschäftsführer Josef Mayerhofer, „Natürlich gebe ich auch wiederum mein Geld bei unseren Kunden aus. Bei Jürgen konsumiere ich gerne das kostengünstige, reichhaltige und schmackhafte Menü oder ein gepflegtes Seidel!“

Mehr Information unter:

WVNET GmbH
Edelhof 3, 3910 Zwettl
Tel.: 02822 / 57 003, Fax: DW 19
E-mail: info@wvnet.at, www.wvnet.at



Vbgm. Sillipp (Mitte) und StADir. Mag. Neumeister (re.) mit Landtagsvizepräs. Gerlinde Stobrawa (8. v. li.) und Besuchern

Besuch aus Brandenburg

Vbgm. Friedrich Sillipp und StADir. Mag. Hermann Neumeister konnten am 24. April 2009 eine 24-köpfige Besuchergruppe aus Deutschland im Zwettler Stadtamt willkommen heißen. Es handelte sich um Mitglieder des Vereines „Kommunalpolitisches Forum Land Brandenburg“, die im Rahmen einer mehrtägigen Bildungsreise mehreren Gemeinden und Einrichtungen im Waldviertel einen Besuch abstatteten.

Besonders begeistert zeigten sich die Politiker vom „mustergültig restaurierten Zwettler Stadtkern“. Bleibende Eindrücke hinterließ auch die Führung durch die Verarbeitungsanlage der Firma „Waldland“ in Oberwaltenreith. Als ortskundiger „Reiseführer“ fungierte Richard Greindl, Geschäftsführer des Fremdenverkehrsmanagements Waldviertel, der ein an den fachlichen Interessen der Gruppe orientiertes Programm zusammengestellt hatte.

Gesunde Jause für die Schülerlotsen

Auf Einladung von Bürgermeister Herbert Prinz kamen die Schülerlotsen der Privat-Hauptschule Zwettl und der Hauptschule Stift Zwettl am 16. Juni 2009 in das Stadtamt, um den Dank der Gemeinde für ihre gewissenhaft ausgeübte Tätigkeit als Schülerlotsen entgegenzunehmen.

Anlässlich der traditionellen Schülerlotsen-Jause dankte Bürgermeister Herbert Prinz den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen für ihren Beitrag zur Sicherung des Schulweges.

„Ihr helft euren Mitschülerinnen und Mitschülern. Eure verantwortungsvolle Tätigkeit ist keine Selbstverständlichkeit und verdient entsprechende Anerkennung“, so Bgm. Prinz, der in diesen Dank auch alle Lehrkräfte einschloss, „die mit der Koordination und Durchführung des Schülerlotsendienstes“ betraut sind.

Schuldirektorin Sr. Elvira Reuberger lobte die Hilfsbereitschaft der insgesamt 28 Kinder, die derzeit an der Privat-Hauptschule Zwettl als Schülerlotsen im Einsatz sind. An der Hauptschule Stift Zwettl verfügen insgesamt 26 Kinder über eine Schülerlotsenausbildung. Jedes Kind versieht einmal pro Woche seinen Dienst und kümmert sich zu den festgelegten Zeiten - nämlich jeweils mittags und nachmittags - um die Schulwegsicherung. „An der Einschulung für das nächste Schuljahr haben 29 Schülerinnen und Schüler teilgenommen“, freut sich Begleitlehrerin SR Angela Graf über



Freuten sich über die Einladung ins Stadtamt: Die insgesamt 28 Schülerlotsen der Privat-Hauptschule Zwettl - Michael Kerndl, Nadine Oelzelt, Lisa Huber, Sissy Weichselbaum, Alexandra Jank, Julia Weidenauer, Viktor Saritter, Viktoria Redl, Theresa Neuhauser, Michael Zeilinger, Andreas Hofbauer, Astrid Winkler, Markus Weidenauer und Andreas Hahn (vorne v. li.) sowie Lisa Tüchler, Verena Weixelbaum, Christina Katzinger, Maria Kohnle, Stefanie Schnabl, Lisa Zeillinger, Julia Ruthner, Elisabeth Kerndl, Karl Kohnle, Stefan Lichtenwallner, Tobias Pichler, Andreas Schweighofer, Robert Pichler und Dominik Brenner (hinten v. li.) - mit Bürgermeister Herbert Prinz (li.), Schuldirektorin Schwester Elvira Reuberger (2. v. li.), Lehrerin HOL Ingrid Weidenauer (3. v. re.) und Elternvereins-Vertreter Herbert Gruber (re.).



Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. re.) und SR Angela Graf (re.) mit einem Teil der Schülerlotsen der Hauptschule Stift Zwettl: Roland Brand, Yakup Saritas, Robert Kettinger, Matthias Hrouza (kniend v. li.) sowie Kathrin Schröfl, Elisabeth Wagner, Natalie Tüchler, Katja Eßmeister und Markus Siegl (stehend v. li.).

das Interesse der jüngeren Jahrgänge.

Als Zeichen des Dankes bekamen die Schülerlotsen jeweils einen Eintrittsgutschein für das „ZwettlBad“ überreicht. Als weiteres Geschenk, das dankenswerterweise von der PHS-Elternvereinsobfrau und Virtlantis-Geschäftsführerin Monika Geisberger zur Verfügung gestellt wurde, erhielten die Schülerinnen und Schüler jeweils eine Englisch-Lern-CD. Abschließend freuten sich die Kinder über eine „gesunde“ Jause mit Brötchen, Äpfeln und Getränken.

Servicehinweis: Telefonische Erreichbarkeit bei Wasserrohrbrüchen und Kanalgebrenchen

Außerhalb der Amtsstunden (montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr sowie freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr) stehen Anrufern in dringenden Fällen folgende Rufnummern der Stadtgemeinde zur Verfügung: Bei Wasserrohrbrüchen wählen Sie bitte die Durchwahlrufnummer 02822 / 503 172 und bei Kanalgebrenchen die Nummer 02822 / 503 160.



Schulklassen zu Besuch im Stadtamt

In Begleitung ihrer Klassenlehrerin Sandra Pröstling und der erwachsenen Begleitpersonen Roswitha Kurz, Christine Reisinger und Erwin Kurz besuchte die 3. und 4. Klasse der Volksschule Oberstrahlbach am 7. Mai 2009 das Zwettler Stadtamt.

Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister führte die Besuchergruppe durch das Amtsgebäude und informierte die Schülerinnen und Schüler über die Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung. Im Rundgang enthalten war auch ein Besuch bei Bürgermeister Herbert Prinz, der sich über das große Interesse der jungen GemeindebürgerInnen freute und der gerne Fragen z. B. zu seiner Tätigkeit als Bürgermeister beantwortete.

Die Kinder nutzten auch gerne die Gelegenheit, den Arbeitsplatz des Bürgermeisters aus nächster Nähe kennenzulernen. Wer Lust hatte, durfte am Schreibtisch „Probe sitzen“.

Zu den beliebtesten Programmpunkten zählten die Besuche im Melde- und Standesamt sowie die „Bürgermeisterwahl“, in deren Verlauf sich die Kinder in die Rolle von Gemeindefunktaren hineinversetzen konnten.

Im Zuge einer spannenden Stichwahl kürten die SchülerInnen ihre Klassenkameradin Ulrike Weixelbraun zur „Bürgermeisterin“.

Abschließend bedankte sich die 18-köpfige Besuchergruppe aus Oberstrahlbach für einen „tollen und informativen Vormittag“.

Junge BesucherInnen aus Jagenbach

Am 15. Juni 2009 konnten Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister die dritte Klasse der Volksschule Jagenbach im Stadtamt begrüßen. Die Schulkinder, die von ihrer Direktorin Ida Schipany begleitet wurden, zeigten sich bei der anschließenden Führung sehr interessiert an der Geschichte und Entwicklung ihrer Heimatgemeinde.

Besonders viel Spaß bereitete den jungen BesucherInnen die „Bürgermeisterwahl“: Lisa Senk wurde mit eindeutiger Mehrheit zur „Bürgermeisterin“ gewählt und durfte sich über die symbolisch verliehene Amtskette freuen. Das zweitbeste Stimmenergebnis erzielte ihre Klassenkameradin Madeleine Messerer, die ihr daraufhin gerne als „Vizebürgermeisterin“ zur Seite stand.



Bgm. Herbert Prinz und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (re.) freuten sich über den Besuch der 3. und 4. Klasse der Volksschule Oberstrahlbach. In Begleitung ihrer Klassenlehrerin Sandra Pröstling (li.) nahmen Martin Bauer, Ulrike Weixelbraun, Daniela Böhm, Manuel Weichselbaum, Theresa Vogl, Birgit Neumüller, Kathrin Pfeiffer (1. Reihe v. li. nach re.) sowie Karin Neumüller, Christian Kurz, Lukas Weber, Christoph Reisinger, Michael Kurz, Daniel Gintner und Bettina Scharitzer (2. Reihe v. li. nach re.) an einer Stadtamtsführung teil.



Dir. Ida Schipany (li.) und die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Jagenbach - Roland Tüchler, Christina Huber, Tanja Steiner, Sarah Pichler, Christina Tüchler, Madeleine Messerer, Lisa Senk, Stefanie Weber, Philipp Amon und Thomas Kurz (v. li.) - wurden am 15. Juni von Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (re.) willkommen geheißen.

Geförderte Reihenhäuser und Wohnungen mit Kaufoption



3910 Zwettl, Sonnleitenstraße 1 - 7

80 m² oder 107 m² Wohnnutzfläche
Balkon / Terrasse / Eigengarten
kontrollierte Wohnraumlüftung und Pellets-Einzelöfen
NÖ-Wohnzuschuss möglich!

! Weiters haben wir Wohnungen in Groß Gerungs, Litschau, Schrems, Vitis u.v.m.

Sofort beziehbar!

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566, 5577 WWW.SCHÖNERE-ZUKUNFT.AT

Mit Schwung in die Ferien: Sommerferienspiel 2009!



Das Jugendreferat der Gemeinde hat für den heurigen Sommer wieder ein abwechslungsreiches Sommerferienspiel-Programm zusammengestellt, das in den Ferienmonaten für Unterhaltung sorgt.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen und freiwilligen HelferInnen werden mehr als 60 Veranstaltungen und Kurse angeboten. Die Bandbreite reicht von einem „Ausflug ins Mittelalter“ über Fußballturniere und Rock'n'Roll-Tanzkurse bis hin zu Bastel-Workshops und begleiteten Mountainbike-Radtouren.

PizzabäckerInnen und Nachwuchsanitäter sind beim Ferienspiel ebenso herzlich willkommen wie kleine Nachwuchsfeuerwehrmänner und bogenschießende „Robin Hoods“.

Bei sportlichen Aktivitäten wie Schnupperreiten, Klettern, Tennis, Biathlon und Beachvolleyball kommt garantiert keine Langeweile auf.

Auch heuer nehmen wieder viele Zwettler Einrichtungen am Sommerferienspiel teil, so z. B. die Stadtbücherei Zwettl (22. Juli: „Märchenhafter Spaziergang“ mit der Märchenerzählerin Claudia Edermayer), das ZwettlBad (6. Juli und 13. August: „ZwettlBad - hinter den Kulissen“ bzw. 9. Juli und 20. August: „Kindersauna“), die Hammerschmiede Fürst (11. August: Schmiedetag für Kinder von 8 bis 10 Jahren bzw. von 10 bis 14 Jahren) und die Polizeiinspektion Zwettl (23. Juli: „Die Polizei – dein Freund und Helfer“).

Großes Ferienabschlussfest am 29. August

Mit etwas Glück können Ferienpass-BesitzerInnen dann am 29. August beim „Großen Ferienabschlussfest“ (Treff-

punkt: Freizeitmeile; Beginn: 14.00 Uhr) tolle Preise gewinnen. Ganz wichtig: Um Gewinnchancen zu haben, musst du an mindestens sechs „Ferienspiel“-Veranstaltungen teilgenommen haben und während der Verlosung persönlich anwesend sein.

Anmeldungen für „Ferienspiel“-Veranstaltungen **mit Teilnehmerbegrenzung** werden im WTM-Büro im Alten Rathaus (Sparkassenplatz 4) unter 02822/51508 und/oder 02822/503 129 von Montag bis Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von Montag bis Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr entgegengenommen.

Anmeldungen für Veranstaltungen **ohne Teilnehmerbegrenzung** sind per Internet-Anmeldeformular unter www.zwettl.gv.at möglich.

Gemeinsam mit den mitwirkenden Vereinen und BetreuerInnen wünscht das Kultur- und Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß beim Zwettler Sommerferienspiel 2009!

Eine komplette Programmübersicht findet ihr und eure Eltern unter: www.zwettl.gv.at



Kinder und Jugendliche aufgepasst – beim Sommerferienspiel könnt ihr so viel tun und ausprobieren: „Gmundner Keramik“ bemalen, Geschicklichkeitsspiele ausprobieren, lustige Bücher und Märchen kennenlernen, mit Pferden und Ponys reiten, mit euren Eltern in einer Pferdekutsche fahren, Rock'n'Roll tanzen – und noch vieles, vieles mehr!



Propsteistiege lädt zum Benützen und Verweilen ein

Zahlreiche Gläubige versammelten sich am 10. April 2009 am Fuß der Propsteistiege, um gemeinsam die Karfreitagliturgie und gleichzeitig die Eröffnung der Propsteistiege zu feiern.

Bürgermeister Herbert Prinz wies in seinen Grußworten darauf hin, dass es sich bei der Propsteistiege um eine „wichtige Verbindung zwischen der Stadt und dem Ortsteil Propstei“ handelt und dass die Umsetzung dieses Stadterneuerungsprojektes vom Land Niederösterreich mit einer großzügigen Förderung unterstützt worden sei. Er dankte allen, die zur Verwirklichung dieses Vorhabens beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt Pfarrer Franz Kaiser und den Verantwortlichen der Pfarre Zwettl Stadt für die Renovierung der Kreuzwegstationen sowie den Mitgliedern der Arbeitskreise „Jugend, Kultur und Bildung“ und „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“ für die eingebrachten Vorschläge.

„Kreuzwege sind Zeichen unseres christlichen Glaubens“, so LABg. StR Franz Mold, der anlässlich der Feierstunde darauf hinwies, dass die „Erhaltung dieser Kulturgüter“ dem Land Niederösterreich ein wichtiges Anliegen sei.

Anschließend lud Stadtpfarrer Kaiser alle Anwesenden zur Karfreitagliturgie, die von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates mitgestaltet wurde und die mit einer Andacht in der Propsteikirche ausklang.

Umfassende Sanierungs- und Gestaltungsmaßnahmen

Ausgehend von einem Ideen- und Planungswettbewerb, zu dem der Stadterneuerungsarbeitskreis „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“ eingeladen hatte, wurde im Juli 2007 vom Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss getroffen und das Architekturbüro Thurn-Valsassina mit der Planung beauftragt.

Im Zuge einer ersten, im Mai 2008 begonnenen Bauetappe wurde im unteren Bereich der Stiegenanlage eine baufällig gewordene Natursteinmauer abgerissen und stattdessen eine neue Stützmauer aus Stahlbeton errichtet.

Um die Spaziergänger zum Verweilen einzuladen, wurde



Nahmen teil an der Eröffnung der Propsteistiege und an der von Pfarrer Franz Kaiser (vorne im Ornat) zelebrierten Karfreitagliturgie: Bezirkshauptmannstv. ORR Dr. Josef Schnabl, Vbgm. Friedrich Sillipp, DI Rosemarie Pichler, LABg. StR Franz Mold, Obfrau Maria Forstner (Landesverband der NÖ Dorf- und Stadterneuerung), StR DI Johannes Prinz, StR Johann Krapfenbauer, Bgm. Herbert Prinz, Bauleiter Ing. Johannes Koppensteiner (Fa. Swietelsky) und DI Wolfgang Wendt vom Architekturbüro Thurn-Valsassina.

Foto: Mag. Franz Weiss

vor jeder Kreuzwegstation ein kleiner, mit Pflastersteinen gestalteter Vorplatz angelegt. Im oberen Bereich der Propsteistiege wurde die Wegachse neu ausgerichtet, sodass Passanten sich jetzt direkt auf die Kreuzigungsgruppe zubewegen.

Der Parkplatz wurde im Zuge der Neugestaltung von der Kreuzigungsgruppe abgerückt und vergrößert. Neue

Akzente wurden auch bei der Beleuchtung gesetzt: So wurden im unteren Bereich der Stiege zwei Pollerleuchten installiert, die als symbolisches „Eingangstor“ fungieren. Darüber hinaus wurde jede Station mit einem Bodenstrahler ausgestattet, sodass sich die gesamte Stiegenanlage bei Dunkelheit in einem neuen und helleren Licht präsentiert.



Zeigten sich erfreut über die gelungene Neugestaltung des Kirchenplatzes in Rieggers: Vbgm. Friedrich Sillipp, GR Franz Wagner, Pfarrer José González mit den beiden Ministranten Daniel Fuchs und Kevin Fuchs sowie Pfarrgemeinderatsobmann-Stv. Franz Trappl.

Gelungenes Gemeinschaftswerk in Rieggers

Auf Initiative des Pfarrgemeinderates und unter fleißiger Mithilfe der Ortsbevölkerung wurde in Rieggers der Platz zwischen der Pfarrkirche und der Aufbauhalle neu gestaltet und mit Betonpflastersteinen befestigt. Im Zuge der Maßnahmen wurde der Platz um einige Abstellplätze erweitert, sodass gebrechliche und gehbehinderte Besucher direkt bis zur Kirche fahren und dort ihr Fahrzeug abstellen können. Ein großes Anliegen war es, auch den Zugangsbereich zur Kirche so weit als möglich „barrierefrei“ zu gestalten. Das gelungene Gemeinschaftswerk wurde am Sonntag, 21. Juni 2009, von Pfarrer José González gesegnet. Zur Feierstunde und zum anschließenden Pfarrfest konnte Pfarrgemeinderatsobmann-Stv. Franz Trappl zahlreiche BesucherInnen begrüßen. Er dankte allen, die bei der Umsetzung dieses Vorhabens mitgeholfen und hierfür rund 180 freiwillige Arbeitsstunden geleistet haben.

Ein besonderer Dank galt der Stadtgemeinde Zwettl, welche für die entstandenen Materialkosten in Höhe von ca. 3.500,- Euro aufkommt. Vbgm. Friedrich Sillipp würdigte die „tatkräftige Initiative“ der Orts- und Pfarrgemeinschaft und dankte allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Kapelle Syrafeld erstrahlt in neuem Glanz

Die wunderschön renovierte Ortskapelle Syrafeld stand am 21. Juni im Mittelpunkt einer Segnungsfeier, zu der Ortsvorsteher Norbert Weißensteiner sowohl die gesamte Ortsgemeinschaft als auch die Vertreter der Stadtpfarre und der Gemeinde Zwettl begrüßen konnte.

In seinen Grußworten ließ OV Weißensteiner die einzelnen Sanierungsetappen Revue passieren: Bereits in den Jahren 2001/2002 wurde die Kapelle unter der Leitung des damaligen Ortsvorstehers Karl Heider innen und außen neu renoviert. Im damaligen Sanierungsumfang enthalten war auch die fachkundige, von Mag. Ralf Wittig durchgeführte Restaurierung des Altarbildes und der Heiligenfiguren. Die Dorfgemeinschaft Syrafeld leistete im Zuge dieser ersten Sanierungsetappe rund 1.000 freiwillige Arbeitsstunden.

Einige Jahre später machten sich die Helferinnen und Helfer erneut ans Werk: In gemeinschaftlicher Arbeit entstanden in den Jahren 2006 bis 2009 ein völlig neu gestalteter, gepflasterter Vorplatz und eine benutzerfreundliche, mit Geländer ausgestattete Stiegenanlage. Viele fleißige Hände halfen bei der Neuerrichtung einer 25 Meter langen Stützmauer sowie bei der anschließenden Begrünung und Bepflanzung des umliegenden Areals. Rund 800 unentgeltliche Arbeits-

stunden wurden im Zuge dieser zweiten Etappe geleistet. OV Weißensteiner lobte den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft und bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben, insbesondere bei der Stadtgemeinde Zwettl für die in den vergangenen Jahren gewährte finanzielle Unterstützung.

Im Anschluss an eine liturgische Andacht, die von der Singgruppe Syrafeld (Leitung: Anni Frühwirth) musikalisch umrahmt und von Pfarrgemeinderätin Marianne Neuhauser bzw. von Herbert und Elfi Neuhauser mitgestaltet wurde, segnete Stadtpfarrer Franz Kaiser dieses gelungene Gemeinschaftswerk.

Anschließend sprachen GR Franz Waldecker und Bürgermeister Herbert Prinz Gruß- und Dankesworte.

Bürgermeister Prinz würdigte den Gemeinschaftssinn und bedankte sich bei der gesamten Dorfgemeinschaft Syrafeld für die im Zuge der Sanierungsmaßnahmen erbrachten ehrenamtlichen Leistungen. Einen besonderen Dank für ihr engagiertes Wirken richtete er an Ortsvorsteher



Feierten den Abschluss der rund um die Kapelle Syrafeld erfolgten Sanierungsarbeiten: Anni Frühwirth, Michaela Grötzl, Julia Prinz, Sabine Prinz, Theresa Neuhauser, Isabella Weißensteiner, Katrin Weißensteiner (vorne v. li.) sowie Sonja Heinzl, Benjamin Gattinger, Hanna Frühwirth, Julia Gattinger (Singgruppe), Helga Weißensteiner, Pfarrgemeinderätin Marianne Neuhauser, Kapellenbetreuerin Elfi Neuhauser (2. Reihe v. li.) und Pfarrer Franz Kaiser, Gemeinderat Franz Waldecker, Ing. Johannes Koppensteiner, Karl Heider, Bgm. Herbert Prinz, StR Johann Krapfenbauer, OV Norbert Weißensteiner, Herbert Neuhauser, StR Wilfried Brocks und Gärtnermeister Hans Pernerstorfer (hinten v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Norbert Weißensteiner und an dessen Vorgänger Karl Heider, der von 1990 bis 2005 als Ortsvorsteher von Syrafeld funktionierte.

Zum gemütlichen Ausklang dieses Festtages gab es ein Dorffest, bei dem auch Bilder von den einzelnen Arbeitsetappen gezeigt wurden.



Wir handeln.



Mein Extra-Markt
Nah & Frisch

Unser Angebot:

- Übernahme eingeführter Standorte
- Modernes, erfolgreiches Nah&Frisch Vertriebskonzept
- Mehr als 740 erfolgreiche Nah&Frisch Kolleginnen und Kollegen
- KASTNER als innovativer Großhandelspartner bietet Lebensmittel Know-how mit kompetenter Beratung

Werden Sie selbstständige(r) Kaufmann/-frau

Ihr Profil:

- Unternehmerisches Denken und Erfahrung im Handel
- Persönliches und zielorientiertes Engagement
- Freude am Umgang mit Menschen

Sie haben Interesse? Kontaktieren Sie uns:

Elmar Ruth, Tel.: 0676/5900114 oder per Mail an elmar.ruth@kastner.at

www.kastner.at

Eröffnungsfeier in Oberstrahlbach

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung

Die im Vorjahr neu errichtete Stützmauer- und Stiegenanlage sowie der ebenfalls neu gestaltete Vorplatz vor dem Kindergarten und der Volksschule Oberstrahlbach wurden am 26. April 2009 feierlich gesegnet und ihrer offiziellen Bestimmung übergeben.

Der Obmann des örtlichen Dorferneuerungsvereines, Johann Preiss, konnte zu dieser Feier zahlreiche Gäste willkommen heißen. In seinen Grußworten wies er darauf hin, dass die alte Mauer schon in einem sehr desolaten Zustand gewesen sei. Um einerseits das Ortsbild zu verschönern und um andererseits einen Beitrag sowohl zur Hebung der Sicherheit als auch zur Verbesserung der Parkplatzsituation zu leisten, habe man sich bereits im Jahr 2007 ans Werk gemacht.

Im Rahmen der Aktion „NÖ gestalten“ wurde ein Gestaltungsvorschlag erarbeitet und in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem NÖ Straßendienst wurde schließlich mit der Umsetzung dieses Projektes begonnen.

Pfarrer P. Daniel Gärtner segnete die gemeinschaftlich geschaffene Anlage, die aus einer neu errichteten Stützmauer, einer überdachten Stiege und einem neu gepflasterten Vorplatz besteht.

Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte dem seit 1986 aktiven Dorferneuerungsverein zu seinen vielfältigen Leistungen und dankte allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für das tatkräftige „Miteinander“.

Rund 611 ehrenamtliche Arbeitsstunden wurden im Zuge des „Schulmauer-Projektes“ geleistet. Zu den Gesamtbaukosten in Höhe von rund 150.000,- leistete die Stadtgemeinde Zwettl einen Baukostenbeitrag in Höhe von 70.000,- Euro. Der Rest entfiel auf das Land Niederösterreich, das dieses Vorhaben sowohl durch die Leistungen des NÖ Straßendienstes als auch durch einen Finanzierungsbeitrag aus den Mitteln der NÖ Dorferneuerung unterstützte.

Mit gelungenen Darbietungen trugen die Kindergarten- und Schulkinder sowie die Jugendblasmusikkapelle Schweiggers zur musikalischen Umräumung der Segnungs- und Übergabefeier bei.



Feierten mit den Kindergarten- und Schulkindern in Oberstrahlbach den Abschluss des Dorferneuerungsprojektes „Schulmauer“: Gemeinderat Franz Schaden, Pfarrer P. Daniel Gärtner, Dorferneuerungsobmann Johann Preiss, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Erwin Engelmayr, MMag. Andrea Kaufmann von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Ortsvorsteher Josef Salzer, Dorferneuerungs-Betreuerin Maria Schindler, Stadtrat DI Johannes Prinz, Volksschulleiterin Martina Schmöllerl sowie die Kindergartenpädagogin Conny Lipp und die Kinderbetreuerin Martina Salzer (hinten v. li.). Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Buntes Kunstwerk in Mayerhöfen

Eine Maschinenhalle in Mayerhöfen wurde von den Schülerinnen und Schülern der Kreativklasse 1b der Hauptschule Stift Zwettl in ein „Kunstwerk“ verwandelt: Die jungen KünstlerInnen machten sich am 4. und 7. Mai 2009 mit Pinsel und Farbe ans Werk und schufen unter Anleitung von Kreativkoordinatorin Elisabeth Moll und Klassenvorstand Christine Mayerhofer ein farbenfrohes, großflächiges Wandgemälde, das sich aus vielen originellen Einzelmotiven zusammensetzt.

Als Grundlage für die Ausführung dieser Motive – von Bäumen und Feldfrüchten bis hin zu Blumen und Tieren – dienten Vorentwürfe, welche die SchülerInnen im Unterricht angefertigt hatten. Der Besitzer der Halle, Ortsvorsteher und Biobauer Franz Wally, zeigte sich vom Ergebnis begeistert.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Sponsoren, die gerne zur Verwirklichung dieses Klassenprojektes beigetragen haben: Angefangen beim Bio Austria Ernteverband über die Gasthäuser Widhalm und

Kropik bis hin zu den Fachbetrieben Fassaden Dittrich/ E. Reuberger und Malerbetrieb Hofbauer fand dieser Beitrag zur Ortsbildverschönerung auch bei den heimischen Betrieben ein sehr positives Echo.

„Für unsere Schülerinnen und Schüler war es eine tolle Möglichkeit, das großflächige Malen in der Praxis zu üben. Außerdem freuen wir uns, dass nun auch in einer kleineren Ortschaft unseres Schulspiegels eine Arbeit der Kreativhauptschule zu finden ist“, so HOL Christine Mayerhofer.



Eine Maschinenhalle in Mayerhöfen wurde von den Schülern der Kreativklasse 1b der Hauptschule Stift Zwettl in ein originelles „Kunstwerk“ verwandelt.

Gelungenes Jubiläumsfest „80 Jahre FF Wolfsberg“

Mehrere hundert Besucherinnen und Besucher aus dem gesamten Gemeindegebiet folgten am 2. und 3. Mai 2009 der Einladung der Ortsgemeinschaft Wolfsberg und feierten gemeinsam mit den Bewohnern das Jubiläum „80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wolfsberg“.

Feierlicher Höhepunkt waren die am Sonntag von Pfarrer Ludwig Hahn zelebrierte Florianimesse des Unterabschnittes Friedersbach und der anschließende Festakt, zu dem FF-Kommandant OBI Josef Rauch zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte.

Ausgehend von der Gründungsversammlung im Jahr 1928 über die Neuerichtung eines Feuerwehrhauses im Jahr 1974 bis hin zu den zahlreichen Brand- und Hilfeinsätzen ließ OBI Rauch die Geschichte der FF Wolfsberg Revue passieren.

Gemeinderat Rudolf Aßfall stellte anschließend die vom Dorfverschönerungsverein Wolfsberg herausgegebene Festschrift „Wolfsberg gestern – heute“ vor und dankte Obfrau Eva Mayer für die gelungene Gestaltung dieser Broschüre. Anhand zahlreicher Bilder und persönlicher Erinnerungen der Dorfbewohner zeichnet die Broschüre ein sehr interessantes Porträt der Katastralgemeinde Wolfsberg.

Jahrzehntelange Tätigkeit im Dienste der Gemeinschaft

Bürgermeister Herbert Prinz dankte der FF Wolfsberg für ihre „jahrzehntelange Tätigkeit im Dienste der Gemein-

schaft“ und lobte den „Fleiß und den Gemeinschaftssinn“ der Wolfsberger Bevölkerung. Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Landtagsabgeordneter StR Mold würdigten ebenfalls die Verdienste der derzeit 23 Mitglieder (17 Aktive und 6 Reservisten) zählenden FF Wolfsberg. In ihren Ansprachen betonten Sie insbesondere die Hilfsbereitschaft der Feuerwehrkameraden und deren Beitrag zum Gemeinschaftsleben.

Im Rahmen des Festaktes wurde HFM Thomas Burger von Bezirkshauptmann WHR Dr. Widermann mit dem ÖRK-Blutspendeabzeichen in Silber geehrt. Abschnittskommandant-Stellvertreter ABI Ewald Edelmaier überreichte Kommandant OBI Rauch eine Dankesurkunde.

Zu den vielen gelungenen Beiträgen dieser Jubiläumsfeier gehörten das von der Mundartautorin Erika Gutmann vorgetragene Gedicht „De guate, oide Zeit“ sowie ein von den Dorfkindern gemeinsam gesprochenes „Dankeschön“-Gedicht.

Für die schwungvolle musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein C. M. Ziehrer unter der Leitung von Kapellmeister Dir. Josef Paukner.



Feierten das 80-jährige Bestehen der FF Wolfsberg: Bgm. Herbert Prinz, FF-Patin und Ortsvorsteherin Elfriede Aßfall, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Kommandant OBI Josef Rauch, LAbg. StR Franz Mold, FF-Patin Hermine Schenk, Pfarrer Ludwig Hahn, StR Franz Edelmaier (sitzend v. li.) sowie Josef Maier, StR Erwin Engelmayr, StR Andrea Wiesmüller, Kommandantstv. BI Rudolf Aßfall jun., Obfrau Eva Mayer, ABI Ewald Edelmaier, StR DI Johannes Prinz, StR Johann Krapfenbauer, V Josef Rauch jun. und GR Rudolf Aßfall (stehend v. li.).



Einweihung der Johannes Nepomuk Kapelle in Schickenhof: Familie Walderdorff mit Mitgliedern der FF Jahrgangs und Schloss Rosenau, die den Ehrenzug stellten. Foto: FF Jahrgangs

Kapellenfeier in Schickenhof

Namens der Gutsverwaltung Schickenhof luden Dr. Georg und Gabrielle Walderdorff am 7. Juni 2009 zur Einweihung der neu renovierten Johannes Nepomuk Kapelle in Schickenhof.

Im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt ließen die Besitzer dieses kirchliche Denkmal in den Jahren 2007 bis 2009 fachgerecht renovieren. Die Einweihung erfolgte im Rahmen einer feierlichen Feldmesse, die von Pater Gregor Bichl zelebriert wurde und an der zahlreiche Besucherinnen und Besucher teilnahmen. Familie Walderdorff bedankte sich abschließend bei allen Helfern. Ein besonderer Dank galt den Freiwilligen Feuerwehren Jahrgangs und Schloss Rosenau, die den Ehrenzug stellten und die auch bei der Vorbereitung und Durchführung der Feier mithalfen.

Die Stadtgemeinde Zwettl unterstützt dieses Sanierungsvorhaben mit einer Subvention in Höhe von 500,- Euro. Impressionen von der Einweihungsfeier, die von einem Ensemble des Musikvereines C. M. Ziehrer umrahmt wurde, finden Sie auf der Webseite der FF Jahrgangs: www.feuerwehr-jahrgangs.at

Aktuelle Berichte finden Sie unter:
www.zwettl.gv.at

Jahrings feierte mit vielen Gästen Fahrzeugsegnung

Mit einem großen, von der Musikkapelle Marbach am Walde begleiteten Ehrenzug, einer Feldmesse und einem anschließenden Frühschoppen wurde in Jahrings am 14. Juni 2009 die Inbetriebnahme eines neuen Tanklöschfahrzeuges gefeiert.

Im Anschluss an den Gottesdienst, der vom Kirchenchor Jahrings musikalisch begleitet wurde, segnete Pfarrer José Gonzalez das neue Fahrzeug, das u. a. mit einem Lichtmast und einer hydraulischen Seilwinde ausgestattet ist. Die Patenschaft für das neue Fahrzeug übernahmen Hermine Liebenauer und Anna Koppensteiner. FF-Kommandant OBI Franz Müllner konnte zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen, darunter auch viele Besucher aus den



Fahrzeugsegnung in Jahrings: Bürgermeister Herbert Prinz, MMag. Andrea Kaufmann von der Bezirkshauptmannschaft, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter und der mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnete LM Anton Pichler (vorne v. re.) sowie HFM Josef Koppensteiner, Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, Kdt.-Stv. BI Johannes Rößl, Patin Anna Koppensteiner, Kdt. OBI Franz Müllner, StR Wilfried Brocks, Patin Hermine Liebenauer, Verwaltungsdienstleiter V Konrad Kropfreiter, Abschnittsfeuerwehrkdt. BR Willibald Burger und OLM Gerhard Liebenauer (hinten v. li.).

Foto: FF Jahrings

Nachbarorten sowie zahlreiche Mitglieder der umliegenden Feuerwehren. Landtagsabgeordneter und Feuerwehrstadtrat Franz Mold würdigte die vielfältigen Leistungen der Feuerwehrkameraden, insbesondere deren Beitrag zum Gemeinschaftsleben und deren Wirken als uneigennützig „Helfer in der Not“. Im Namen des Bezirkshauptmannes gratulierte MMag. Andrea Kaufmann zum neuen „TLF“, dessen abgekürzten Namen sie mit „T wie Teamgeist, L wie Leistungsbereitschaft und F wie Freiwilligkeit“ buchstabierte. Bgm. Herbert Prinz lobte die „hervorragenden Leistungen“ der FF Jahrings und die engagierte Arbeit ihres Kommandanten OBI Müllner. Einen besonderen Dank sprach Bgm. Prinz der Bevölkerung aus, die ganz wesentlich zur Finanzierung des neuen Fahrzeuges beigetragen hat.

Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Ing. Gewalt Brandstötter gratulierte zum neuen Tanklöschfahrzeug und betonte, dass dank der modernen Ausrüstung und dank einer bestens ausgebildeten Mannschaft auch „bestmöglicher Schutz“ gewährleistet sei. Finanziell unterstützt wurde der Ankauf von der Gemeinde und vom Land Niederösterreich, die jeweils einen Beitrag in Höhe von 44.000,- Euro zur Verfügung stellten. Eine besondere Ehrung wurde LM Anton Pichler zuteil, der von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Brandstötter mit dem Ehrenzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes „für 70-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens“ ausgezeichnet wurde. Fotos von dieser Veranstaltung und aktuelle Infos über die FF Jahrings finden Sie unter: www.feuerwehr-jahrings.at

Abschnittsfeuerwehrtag

Am 19. April 2009 fand in der Mehrzweckhalle Waldhausen der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag statt, an dem neben den Funktionären und Sachbearbeitern der 45 Feuerwehren des Abschnittes Zwettl auch zahlreiche Ehrengäste teilnahmen.

Nach der Begrüßung durch Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Willibald Burger wurde mit einer Gedenkmminute der verstorbenen Kameraden gedacht. Anschließend präsentierte Verwaltungsinspektor Franz Bretterbauer einige Zahlen aus der Statistik: Die Zahl der Mitglieder ist von 1.882 im Vorjahr auf 1.913 im heurigen Jahr gestiegen, wobei 1.571 Mitglieder im aktiven Dienst stehen. Insgesamt stehen 121 Fahrzeuge und Anhänger zur Verfügung, darunter 45 Löschfahrzeuge und 14 Tanklöschfahrzeuge. Die zuständigen Sachbearbeiter informierten über die Aufgabenbereiche „Ausbildung“, „Atemschutz“, „EDV“, „Fahrzeug und Geräte“, „feuerwehrmedizinischer Dienst“, „Nachrichtendienst“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Schadstoff“, „vorbeugender Brandschutz“ und „Wasserdienst“.

Verleihung von Auszeichnungen

Anlässlich des Abschnittsfeuerwehrtages wurden zahlreiche FF-Mitglieder für ihr Engagement geehrt. Folgende Auszeichnungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes konnten von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter an Feuerwehrmitglieder aus unserer Gemeinde überreicht werden:

Dankesurkunden für ihre Tätigkeit als Feuerwehrkommandant erhielten die im letzten Jahr ausgeschiedenen Kommandanten BM Walter Tüchler (Rieggers) und OFM Franz Edlmaier (Friedersbach).

Verdienstzeichen III. Stufe des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes:
HBI Ewald Kreuzer (Großglobnitz)
HBI Erwin Wagesreiter (Friedersbach)
BI Franz Maier (Friedersbach)

Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:
OBI Franz Müllner (Jahrings)

Feuerwehrtag des Abschnittes Zwettl



FF-Abschnittsfeuerwehrtag 2009 in der Mehrzweckhalle Waldhausen

Foto: R. Zeilinger

Verdienstmedaille 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:
V Franz Zellhofer (Hörmanns)

Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:
V Andreas Lintner (Eschabruck)
HFM Karl Silipp (Friedersbach)
V Wilhelm Resch (Gerotten)
OLM Thomas Diessner (Hörmanns)
BI Reinhard Hohl (Marbach am Walde)
BI Christian Jank (Merzenstein)
OBI Franz Gruber (Rudmanns)
OBI Josef Rauch (Wolfsberg)

Ehrenzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 60- und 70-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens:

HFM Johann Rauch (Eschabruck)
HFM Josef Schneider (Jagenbach)
HFM Alois Ebner (Eschabruck)
HFM Franz Bruckner (Gerotten)
HFM Johann Kasper (Gerotten)
EBI Rudolf Blauensteiner (Gradnitz)
LM Leopold Koppensteiner (Gradnitz)
EHLM Johann Wagner (Großhaslau)
HFM Johann Schübl (Unterrabenthan)
Für 70 Jahre:
LM Josef Dirnberger (Eschabruck)
LM Anton Pichler (Jahrings)

Ehrenzeichen des Landes NÖ für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens

Die vom Land NÖ verliehenen Auszeichnungen wurden in Vertretung des Lan-

deshauptmannes durch die Landtagsabgeordneten Franz Mold und Benno Sulzberger sowie durch Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann überreicht.

für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit
BI Franz Maier (Friedersbach), HLM Karl Plauensteiner (Friedersbach), HFM Manfred Plauensteiner (Friedersbach), HFM Franz Schellerer (Friedersbach), HFM Josef Böhm (Gerotten), HFM Manfred Göschl (Gerotten), HFM Johann Kasper (Gerotten), V Wilhelm Resch (Gerotten), HFM Walter Schalli (Gerotten), HFM Ernst Edinger (Gradnitz), HFM Karl Kormesser (Gradnitz), LM Franz Siedl (Großglobnitz), LM Manfred Strasser (Großglobnitz), OFM Erwin Pöll (Hörmanns), LM Reinhard Brunner (Kleinschönau), LM Erwin Göschl (Kleinschönau), V Martin Marchsteiner (Kleinschönau), LM Franz Zinner (Kleinschönau), LM Johannes Zinner (Kleinschönau), Herbert Altmann (Marbach/Walde), VM Norbert Artner (Marbach/Walde), HFM Christian Hirtl (Mitterreith), HFM Hubert Hirtl (Mitterreith), HFM Wolfgang Hirtl (Mitterreith), HFM Christian Fuchs (Rieggers), HFM Josef Haider (Rieggers), VM Gerold Huber (Rieggers), HFM Werner Laister (Rieggers), HFM Ernst Senk (Rieggers), HLM Wilhelm Tüchler (Dorf Rosenau), V Johann Wagner (Dorf Rosenau), HFM Erwin Weber (Dorf Rosenau), HFM Ewald Weber (Dorf Rosenau), LM Martin Kirchner (Rudmanns), HFM Erich Weiß (Rudmanns), BM Norbert Hofbauer (Schloß Rosenau), HFM Gerhard Warisch

(Schloß Rosenau), OBM Werner Hammerl (Zwettl-Stadt)

für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit
EHBM Leopold Weiss (Gerotten), EHBI Franz Weixelbraun (Gerotten), LM Johann Kolm (Gradnitz), HFM Leopold Koppensteiner (Gradnitz), HFM Alfred Steininger (Gradnitz), LM Erich Waldhäusl (Großglobnitz), OBM Johann Grünstäudl (Gschwendt), EBI Josef Bachtrog (Jahrings), EHLM Karl Weichselbaum (Jahrings), HLM Franz Hohl (Marbach/Walde), EVM Franz Weber (Merzenstein), HFM Franz Huber (Rieggers), HFM Ernst Weixelbraun (Rieggers), HLM Leopold Wielander (Rieggers), HFM Franz Bruckner (Wolfsberg)

für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit
HFM Alois Kröpfl (Friedersbach), HFM Karl Steindl (Friedersbach), LM Franz Pamperl (Gradnitz), LM Alois Schröfl (Gradnitz), HLM Johann Grassinger (Großhaslau), EHBM Franz Floh (Gschwendt), EHLM Ernst Huber (Dorf Rosenau), EHBM Johann Decker (Wolfsberg), EHLM Herbert Mödlagl (Zwettl-Stadt), EHBM Franz Reininger (Zwettl-Stadt)

Blutspendeabzeichen des Österreichischen Roten Kreuzes

Die vom Roten Kreuz verliehenen Blutspendeabzeichen für die oftmalige Teilnahme an Blutspenden wurden von Landesrettungsrat Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Rettungsrat Karl Binder überreicht:

Blutspendeauszeichnung in Bronze

OFM Anton Dirnberger (Friedersbach), BI Christoph Reiter (Friedersbach), OFM Mayer Josef (Großglobnitz), OFM Mario Schuh (Großglobnitz)

Blutspendeauszeichnung in Silber

HFM Thomas Burger (Friedersbach), BSB Wolfgang Steflicek (Großglobnitz), LM Leopold Reitterer (Großhaslau), BI Johannes Rößl (Jahrings)

Blutspendeauszeichnung in Gold

ABI Ewald Edelmaier (Friedersbach), V Wilhelm Resch (Gerotten), HLM Franz Kasper (Großglobnitz), HBI Erich Weixelbraun (Oberstrahlbach), HLM Hermann Pichler (Zwettl-Stadt)

Namens der Stadtgemeinde Zwettl gratulieren wir auch an dieser Stelle sehr herzlich zu diesen Leistungen und zu diesen Auszeichnungen!



Feierten das 125-Jahr-Jubiläum der FF Rudmanns und die Segnung des neuen Löschfahrzeuges: Kaplan Marian Lewicki, die Fahrzeugpatinnen Jaqueline Brouard, Hilda Wagner und Elisabeth Schrenk, Kommandant OBI Mag. Alfred Wagner (vordere Reihe), Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, Rita Kolm, Josef Engelmayer, VbGm. Friedrich Sillipp, Ehrenkommandant Paul Waldhäusl, LAbg. StR. Franz Mold, Ehrenkommandant Herbert Bernhuber, Bezirkskommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter, Abschnittskommandant-Stv. ABI Ewald Edelmaier, GR Hermann Hahn, GR Josef Eichinger, StR Franz Edelmaier, Leopold Hahn und Franz Göschl.

Foto: Hannes Linser

FF Germanns feierte Gründungsjubiläum

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen am 26. April 2009 nach Germanns, um gemeinsam mit der Ortsbevölkerung das 95-jährige Gründungsjubiläum der FF Germanns zu feiern.

Zum feierlichen Auftakt zelebrierte Kaplan Marian Lewicki eine Festmesse, in deren Verlauf auch ein neues Kleinlöschfahrzeug gesegnet wurde.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste hielt Kommandant OBI Mag. Alfred Wagner Rückschau auf die Entstehung und Entwicklung der FF Germanns. Die Feier nahm OBI Mag. Wagner zum Anlass, um dem Land Niederösterreich sowie der Stadtgemeinde Zwettl und insbesondere allen Kameraden und allen Ortsbewohnern für die geleistete Unterstützung zu danken. Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Landtagsabgeordneter StR Franz Mold würdigten das Engagement

der Germannser Feuerwehrmänner und gratulierten zum sehr guten, an moderne Erfordernisse angepassten Ausbildungs- und Ausrüstungsstand.

BH-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl lobte den „Idealismus und die Einsatzfreude“ der Florianijünger. Bezirkskommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter wies darauf hin, dass das letzte Einsatzfahrzeug der FF Germanns rund 25 Jahre lang im Dienst gestanden sei und dass es der Feuerwehr gelungen sei, einen Großteil der Neuanschaffungskosten selbst aufzubringen.

Das Musiktrio „GIL“ sorgte für die musikalische Umräumung der Segnungsfeier.



Die FF Gschwendt feierte die Inbetriebnahme eines neuen Fahrzeuges: Kommandant OBI Robert Floh, Patin Helga Göls, Pfarrer Franz Josef Kaiser, Patin Anna Mayerhofer, Verwalter Franz Waldecker (sitzend v. li.) VbGm. Friedrich Sillipp, Abschnittskommandant BR Willibald Burger, Abschnittskommandantstv. ABI Ewald Edelmaier, Luise Waldecker, Anita Grassinger, Erna Sailer, Stadtrat DI Johannes Prinz, Kommandantstv. BI Johannes Grünstäudl (stehend v. li.).

Foto: ASB R. Zeilinger

Feuerwehrfest mit Fahrzeugsegnung in Gschwendt

Höhepunkt des diesjährigen Feuerwehrfestes der FF Gschwendt war eine am 17. Mai 2009 von Stadtpfarrer Franz Kaiser gestaltete Messe, die auch den feierlichen Rahmen für die Segnung des neuen Mannschaftsfahrzeuges bildete.

Kommandant OBI Robert Floh konnte zu diesem erfreulichen Anlass zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Ein besonders herzlicher Willkommensgruß galt den Patinnen des ersten Einsatzfahrzeuges und der Tragkraftspritze Luise Waldecker, Anita Grassinger und Erna Sailer sowie Helga Göls und Anna Mayerhofer, die sich gerne bereit erklärt hatten, die Patenschaft für das neue Mannschaftstransportfahrzeug zu übernehmen.

Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Willibald Burger dankte den Mitgliedern der Gschwendter Wehr für ihr ehrenamtliches Engagement

und ihre Einsatzbereitschaft.

Vizebürgermeister Friedrich Sillipp überbrachte die Grüße der Stadtgemeinde Zwettl und zeigte sich über

die Tatsache erfreut, dass der aktive Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Gschwendt auf 35 Personen angewachsen ist. In seiner Ansprache betonte er, dass es der Gemeinde ein wichtiges Anliegen sei, die Freiwilligen Feuerwehren bestmöglich bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Per Beschluss des Gemeinderates vom 26. März 2009 wird der Ankauf des Mannschaftstransportfahrzeuges mit einer Subvention in Höhe von 4.000,- Euro unterstützt.



Fassadenförderungsaktion wird rege genutzt

Die im Dezember des Vorjahres vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Fassadenförderungsaktion wird rege genutzt und stößt - sowohl bei den Hausbesitzern als auch bei der einheimischen Bevölkerung und den Feriengästen - auf sehr positive Resonanz: Mehrere Häuser in der Zwettler Innenstadt erstrahlen seit dem heurigen Frühjahr in „neuem Glanz“.

Die Zwischenbilanz kann sich sehen lassen: Für 15 eingereichte Sanierungsvorhaben wurden bis Juni 2009 Fördermittel in Höhe von rund 20.000,- Euro zugesagt. „Hauptziel der Förderungsaktion ist es, die Attraktivität der Zwettler Innenstadt zu erhöhen. Es ist sehr erfreulich, dass dieser finanzielle Anreiz auch entsprechend genutzt wird und so viele Hausbesitzer bereit sind, in Sanierungsmaßnahmen zu investieren“, so Wirtschaftsstadtrat DI Johannes Prinz.

„Angesichts des positiven Ergebnisses ist es sicher sinnvoll, eine Verlängerung oder eine Neuauflage dieser Förderungsinitiative ins Auge zu fassen“, zeigt sich Bürgermeister Herbert Prinz erfreut über den Erfolg der Fassadenförderungsaktion.

Die Fassadenförderung kann in einem festgelegten Bereich des Stadtzentrums von HausbesitzerInnen bzw. MieterInnen in Anspruch genommen werden, die die Fassade ihres Gebäudes erneuern bzw. neu gestalten. Die Förderung ist

auf die Neugestaltung der Außenfassade der straßenseitigen Gebäudefront eines Gebäudes beschränkt. Sind bei einem Gebäude mehrere straßenseitige Gebäudefronten vorhanden, so wird die Förderung für höchstens zwei straßenseitige Gebäudefronten gewährt. Die Arbeiten müssen von Unternehmen, die im Gemeindegebiet Zwettl einen Firmenstandort betreiben, ausgeführt werden.



Positives Resultat der Fassadenförderungsaktion: Zahlreiche Hausfassaden in der Zwettler Innenstadt wurden neu gestaltet und tragen - so wie hier z. B. im Bereich der Landstraße - zu einem attraktiven Erscheinungsbild bei.

Für weitere Informationen zur Fassadenförderungsaktion steht im Stadtamt Zwettl gerne der zuständige Sachbe-

arbeiter Herbert Gruber unter Tel. 02822/503-133 (E-Mail: h.gruber@zwettl.gv.at) zur Verfügung.

Generalsanierung der Wichtlbrücke

Am 6. Juli 2009 beginnt die Brückenmeisterei Zwettl mit der erforderlichen Generalsanierung der im Jahr 1975 errichteten Wichtlbrücke. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen sind in diesem Bereich folgende Verkehrseinschränkungen erforderlich: Die beiden, vom Postberg in Richtung Brücke führenden Fahrspuren werden zu einer Spur zusammengefasst. Um Lastwägen und Sattelschleppern das Abbiegen zu ermöglichen, müssen während der Bauphase auch die im Brückenbereich vorhandenen Gehsteige vorübergehend gesperrt werden.

Für die Dauer der Sanierungsarbeiten wird ein Ersatzgehsteig eingerichtet, sodass Fußgänger den Baubereich ungehindert und sicher passieren können. Um einen möglichen Rückstau zu vermeiden, wird die Ampelschaltung bei der Brücke bereits mit Baubeginn entsprechend angepasst und es wird die „Grünphase“ für die vom Postberg kommenden bzw. in die Gerungser Straße einbiegenden Fahrzeuge geringfügig verlängert. Um die Verkehrsbeeinträchtigung möglichst gering zu halten, werden die Maßnahmen in den Sommerferien durchgeführt. Die Fertigstellung ist für 4. September 2009 vorgesehen.

Die Sanierungsmaßnahmen werden auch genutzt, um in Zusammenarbeit mit der Gemeinde den flussaufwärts gelegenen Gehsteig zu verbreitern und umzugestalten. Nach Abschluss dieser Maßnahmen soll der Gehsteig sowohl Fußgängern als auch Radfahrern als kombinierter Geh- und Radweg zur Verfügung stehen.



Petra Hofbauer

3910 Zwettl, Rudmanns 23, Tel. 02822/52714, 0664/4453529
Fax: 52714-4, malerei-hofbauer@rudmanns.at, www.malerei-hofbauer.at

Ihr verlässlicher Partner für:

**Malerei und Innenraumgestaltung
Fassaden und Vollwärmeschutz**

**Anstriche und Holzpflege
Beschriftungen**



Zufrieden mit dem Verhandlungsergebnis und mit den von der Abteilung Landesstraßenbau zugesagten Änderungen: GR Johannes Kerschbaum, Bgm. Herbert Prinz und Ortsvorsteherin Gabriele Simlinger (u. li.).

Umfahrung Zwettl: Änderungswünsche berücksichtigt

In intensiven Verhandlungen mit der Abteilung Landesstraßenbau konnten Bürgermeister Herbert Prinz, GR Johannes Kerschbaum und Ortsvorsteherin Gabriele Simlinger weitgehend alle Änderungswünsche der Rudmannser Bevölkerung hinsichtlich der geplanten Umfahrung Zwettl durchsetzen.

So ist es insbesondere gelungen, dass der sogenannte „Gschwendtweg“ durch Herstellung einer zusätzlichen Überführung über die neue Umfahrungsstraße weiterhin im vollen Umfang erhalten bleibt. Damit konnte einerseits einer Forderung der örtlichen landwirtschaftlichen Interessensvertretung Rechnung getragen und andererseits ein in der Bevölkerung beliebter Wander- und Spazierweg, der gleichzeitig auch eine direkte Verbindung mit der Stadt Zwettl darstellt, für die Zukunft sichergestellt werden. Ungeachtet dieser zusätzlichen Überführungsmöglichkeit verbleibt die beim Weg in die Neumühle vorgesehene Unterführung im Bauprogramm. Besonderer Dank gilt Rudolf

Hofmann jun. und Franz Decker jun., die sich für ihre landwirtschaftlichen Berufskollegen durch konstruktive Vorschläge intensiv in die Gespräche eingebracht haben. Auch alle anderen Änderungswünsche der Ortsbewohner werden weitgehend erfüllt. So konnte die Errichtung von weiteren Begleitwegen und eines zusätzlichen Lärm- und Sichtschutzwalles erreicht werden. Durch weiteres Abrücken der künftigen Umfahrungsstraße von Rudmanns wird nunmehr die Herstellung eines Lärmschutzwalles anstelle einer Lärmschutzwand möglich, was nicht nur für das Landschaftsbild verträglicher ist, sondern auch einen besseren Schutz der Bevölkerung gewährleistet.



Im April wurde in Friedersbach mit der Fertigstellung des letzten Teilstückes der Ortsdurchfahrt Friedersbach begonnen, mit dabei beim Spatenstich waren Ernst Mold (Straßenmeisterei Zwettl), LAbg. StR Franz Mold, Dipl.-Ing. Gerald Bogg (stv. Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), Bürgermeister Herbert Prinz, Ing. Walter Bröderbauer (Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), Johannes Kerschbaum (Leiter der Straßenmeisterei Zwettl), Gerald Lindner, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Ortsvorsteher Karl Binder und Johann Danzinger (Straßenmeisterei Zwettl).

Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Friedersbach

Im heurigen April wurde im Bereich des Friedersbacher Kirchenberges mit der Umsetzung des letzten Ausbauabschnittes der Ortsdurchfahrt Friedersbach begonnen.

Dieses letzte Teilstück beginnt bei der Brücke über den Friedersbach (beim Hotel Schweighofer) und endet nach einer Ausbaulänge von ca. 600 m bei der Abzweigung der Landesstraße L8256 nach Wolfsberg.

Im Zuge der Bauarbeiten wird die gesamte Straßenkonstruktion erneuert. Besonderes Augenmerk wird auf die Beseitigung vorhandener Engstellen gelegt.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit werden vorhandene Natursteinmauern und Einfriedungen abgetragen und neu errichtet, sodass eine wesentliche Verbesserung der Linienführung erreicht werden kann.

Im Bereich einer Gerinnequerung wurde bereits im Vorjahr durch die Brückenmeisterei Zwettl ein neuer Stahlbeton-

Fertigteildurchlass errichtet. Weiters werden in Abstimmung mit der NÖ Dorferneuerung befestigte Nebenflächen für den ruhenden Verkehr sowie Grünflächen errichtet und damit auch ein Beitrag zur Ortsbildgestaltung erzielt.

Die neue Fahrbahnbreite beträgt 5,0 bis 5,5 m. Die Gesamtbaukosten betragen rund 250.000,- Euro, wobei 200.000,- Euro auf das Land NÖ und rund 50.000,- Euro auf die Stadtgemeinde Zwettl entfallen.

Anlässlich des am 17. April 2009 erfolgten Baubeginns dankte Bürgermeister Herbert Prinz den Verantwortlichen der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya und den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Zwettl für die gute Zusammenarbeit.

Poly-Schüler aus Zwettl siegte beim Bundeswettbewerb „Bau“

Millimetergenaue „Maßarbeit“ lieferten die jungen Teilnehmer des Bundeswettbewerbes Bau, der am 10. Juni 2009 auf dem Zwettler Dreifaltigkeitsplatz ausgetragen wurde. 17 Schüler aus 13 Polytechnischen Schulen (PTS) aus 6 Bundesländern stellten bei diesem spannenden Bewerb ihr handwerkliches Können unter Beweis.

Unter Verwendung von ungelochtem Normalformatziegeln und Mauermörtel stellten die Jugendlichen ein einzügiges Kaminmauerwerk samt kleinem Dach her. Die Arbeiten der zum Vergleich angetretenen 17 Landesbesten – davon 16 Burschen und ein Mädchen – wurden anschließend von einer Fachjury bewertet, wobei sowohl die Maßgenauigkeit als auch die Ausführung der Fugen und der optische Gesamteindruck des Sichtmauerwerkes als Beurteilungskriterien herangezogen wurden.

Zur Siegerehrung konnten PTS-Direktorin Marie-Luise Reilinger und das Organisationsteam rund um Fachbereichsleiter Roland Wernhart im Sparkassenfoyer zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Ein besonderer Dank galt der Stadtgemeinde Zwettl und den Mitarbeitern des Bauhofes für die organisatorische Unterstützung. „Die Polytechnische Schule ist eine besondere Schule, die Theorie und Praxis miteinander verbindet“, zeigte sich Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl von den „hervorragenden Leistungen“ beeindruckt.

„Die heute gezeigten Leistungen sind die beste Werbung für diesen Schulzweig und für diesen Berufszweig“, so Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, der dem gesamten Organisationsteam der PTS Zwettl Dank und Anerkennung aussprach.

Anerkennende Worte für die Arbeit der Polytechnischen Schulen und für die Leistungen der Jugendlichen fand auch Bundesrätin Martina Diesner-Wais, die sich darüber freute, „dass dieser Bundesbewerb im Waldviertel ausgetragen wird.“

Polytechnische Schule: Weichensteller in punkto Berufsorientierung

Landesrat Mag. Johann Heuras betonte die „ungemein wichtige Funktion der Polytechnischen Schule“, die ihre Schülerinnen und Schüler zu einem „Berufsbild hinführt“ und die er deshalb als „Weichensteller in punkto Berufsorientierung“ bezeichnete. Als weiteres Merkmal der Polytechnischen Schule hob LR Mag. Heuras die „Vernetzung mit der Praxis und der Wirtschaft“ hervor.

Zur bleibenden Erinnerung erhielt jeder Teilnehmer ein Zertifikat des Bundesministeriums überreicht.

Anschließend überreichte Landesrat Mag. Heuras die Siegerpokale: Der dritte Platz ging an Lukas Riml von der PTS Ötztal, der zweite Platz an Martin Rinnergschwentner von der PTS Wörgl.

Groß war die Freude über den Erfolg des Zwettler PTS-Schülers Dominik Lukas, der für seine tolle Arbeit mit dem 1. Platz ausgezeichnet wurde. Bilder vom Bewerb finden Sie auf der Schulhomepage: www.poly.zwettl.at



Mit den Siegern des Bundeswettbewerbes „Bau“ freuten sich das Organisationsteam der PTS Zwettl sowie Ehrengäste und Juroren: Lukas Riml (3. Platz), Dominik Lukas (1. Platz) und Martin Rinnergschwentner (2. Platz – vorne kniend v. li.) mit BR Martina Diesner-Wais, BSI Alfred Grünstäudl, LR Mag. Johann Heuras, Dir. Marie-Luise Reilinger, Dagmar Hutterer vom Verein „Poly aktiv“, Schulobm. GR Franz Schaden, BH WHR Dr. Michael Widermann, Bgm. Herbert Prinz und den Juroren Werkmeister Erwin Mistelbauer, Baumeister Günter Graf und Baumeister Kurt Steiner (hinten v. li.).
Kleines Bild: Der spätere Sieger Dominik Lukas bei der Arbeit



Zimmerermeister Robert Göls (li.) vom Raiffeisen Lagerhaus Zwettl gratulierte Ewald Völker (re.) zu einem tollen 2. Platz beim Landeslehrlingswettbewerb und zu einem 4. Platz beim anschließenden Bundeslehrlingswettbewerb. Foto: RLH Zwettl

„Silber“ für Zwettler Zimmererlehrling

Zimmerermeister Robert Göls vom Raiffeisen Lagerhaus Zwettl ist zu Recht stolz auf seinen Lehrling Ewald Völker: Beim NÖ Landeslehrlingswettbewerb, der am 15. Mai 2009 in Pöchlarn stattfand, erreichte der aus Jaidhof bei Gföhl stammende Zimmererlehrling einen hervorragenden 2. Platz. Handwerkliches Können stellte Ewald Völker auch beim Bundeslehrlingswettbewerb unter Beweis, der von 17. bis 20. Juni in Villach stattfand und aus dem er als viertbester Zimmererlehrling Österreichs hervorging. Wir gratulieren zu diesen tollen Leistungen!



Starteten am 25. Mai die Verkehrssicherheitswoche zum Thema „Moped 15“: KfV-Aktionsbetreuer Karl Kickinger, KfV-Pressereferentin Mag. Brigitte Hirner, Bezirkspolizeikommandant Obstlt. Rudolf Mader, Verkehrserziehungsreferent Alfred Mücke (Landesschulrat NÖ), HD Fritz Laschober, Ing. Christian Hofecker (Verkehrsabteilung Land NÖ), BSI Alfred Grünstäudl, Bgm. Herbert Prinz und BH Dr. Michael Widermann mit Schülern der HS Zwettl (von li.).

Verkehrssicherheitswoche zum Thema „Moped 15“

Die statistisch belegte Zunahme von Unfällen mit verletzten jungen Mopedlenkern nahm das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) zum Anlass, um die diesjährige Verkehrssicherheitswoche „Schule und Sicherheit am Schulweg“ ganz auf das Thema „Moped 15“ auszurichten.

„Im Vorjahr haben sich 296 15-jährige Mopedlenker verletzt, vor fünf Jahren waren es 119 – das bedeutet eine Zunahme um 149 Prozent“, begründet KfV-Landesstellenleiter DI Christian Kräutler diesen Schritt.

In Zusammenarbeit mit den Schulen und Gemeinden des Bezirkes Zwettl und dem Land Niederösterreich sowie unter Mitwirkung der Polizei, des Bezirksschulrates und der Bezirkshauptmannschaft Zwettl wurde ein umfassendes Informationsprogramm „rund ums Moped“ zusammengestellt. Insgesamt 16 Schulen aus dem gesamten Bezirk Zwettl nahmen dieses Angebot in Anspruch. Zahlreiche Jugendliche nutzen die Möglichkeit, unter

fachlicher Anleitung das richtige Fahr- und Bremsverhalten zu üben.

Abgerundet wurde dieses Programm durch Übungen am „Mopedsimulator“ und durch Sicherheitstipps z. B. zur richtigen Ausrüstung und Mopedbekleidung.

Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann zeigten sich am 25. Mai 2009 bei der Auftaktveranstaltung in der Hauptschule Stift Zwettl erfreut über das große Interesse der Schülerinnen und Schüler und dankten allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit.

Aktuelle Informationen über das Kuratorium für Verkehrssicherheit finden Sie im Internet unter: www.kfv.at



„In der Tourist-Info Zwettl können Leihräder kostenlos ausgeliehen werden“, so Tourismusstadtrat DI Johannes Prinz und WTM-Mitarbeiterin Monika Prinz.

Neu in Zwettl: Gratis-Radverleih

Die vom Land Niederösterreich gestartete Initiative „RADLand Niederösterreich“ (www.radland.at) hat sich zum Ziel gesetzt, den allgemeinen Trend zum Radfahren durch landesweite Maßnahmen zu stärken. Auch in Zwettl hat sich im Frühjahr 2008 eine Rad-Projektgruppe formiert, die sich unter der Leitung von Gemeinderat Franz Kormesser mit der Planung und Durchführung verschiedener „radfahrfreundlicher“ Maßnahmen befasst.

Hierzu gehört auch die im heurigen Juni erfolgte Einrichtung eines kostenlosen Fahrradverleihs. Das „Freiradl“-Serviceangebot kann sowohl von der einheimischen Bevölkerung als auch von Feriengästen genutzt werden. Dank einer erfolgreichen Kooperation mit „RADLand NÖ“ stehen 8 Räder (3 Citybikes, 1 Damen-Trekkingbike, 1 Herren-Trekkingbike, 3 Mountainbikes) bereit, die – samt erforderlichem Zubehör wie etwa Packtasche, Korb, Kindersitz und Helm(e) – als

kostenlose Leihfahräder angeboten werden.

Die organisatorische Abwicklung des Verleihs erfolgt über die Tourist-Info im Alten Rathaus (02822/503-129, touristinfo.zwettl@wvnet.at). Ausleihberechtigt sind Personen ab 16 Jahren. Die Ausleihe funktioniert ganz einfach gegen Vorlage eines Ausweises. Ein Fahrrad kann maximal für bis zu 6 Tage ausborgt werden. Die Stadtgemeinde Zwettl und die Rad-Projektgruppe wünschen viel Spaß beim Radeln!

In Zukunft bessere Noten!

Aufholen, Auffrischen, Aufbauen!

- Jetzt informieren: Ferienkurse
- HOLIDAY SCHOOL Waidhofen/Thaya im August 2009
"Spaß am Lernen und fun&action in den Sommerferien!"
- Jetzt informieren: Nachprüfungskurse

Nähere Auskünfte und Buchungsmöglichkeit telefonisch oder direkt vor Ort!

PROFESSIONELLE NACHHILFE ZU GÜNSTIGEN PREISEN!
Waidhofen an der Thaya • Niederleuthnerstraße 29/1.OG •
über Postamt • 02842/202 59

INFO-HOTLINE
02842/202 59
www.schuelerhilfe.at/waidhofen-thaya

Schülerhilfe!

MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.



Die Zwettler Volksschulkinder waren beim AUVA-Radworkshop mit großer Begeisterung dabei.

Radworkshop für Volksschulen

Auf Initiative der Stadtgemeinde-Projektgruppe „Ich radl das“ wurde vom 18. bis 20. Mai in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) am Zwettler Eislaufplatz ein kostenloser Radworkshop durchgeführt.

Die teilnehmenden Kinder aus den Volksschulen Zwettl, Friedersbach, Großglobnitz, Jagenbach, Schloß Rosenau und der Privatvolksschule Zwettl hatten viel Spaß und konnten z. B. auf einem Geschicklichkeits- und Hindernisparcours ihr Radfahrkönnen trainieren.

Zum abwechslungsreichen Übungsprogramm des AUVA-Radworkshops gehörten wei-

ters Zielbremsübungen sowie Rad- und Helmsicherheits-Checks. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den Volksschulen und ihren LehrerInnen bzw. LehrerInnen für die gute Zusammenarbeit sowie dem Zwettler Eissportverein für die Bereitstellung des Eislaufplatzes!

Weitere Infos über den AUVA-Radworkshop: www.radworkshop.info

Steg beim Busbahnhof wird saniert

Der Verbindungssteg, der vom Busbahnhof in der Gerungser Straße zur Freizeitmeile führt, wird in Zusammenarbeit mit der Brückenmeisterei Zwettl in den Sommerferien einer Generalsanierung unterzogen. Zum Sanierungsumfang gehört u. a. die Erneuerung des Holzbelages und der Geländerkonstruktion, die von den Bediensteten des Bauhofes in Eigenregie durchgeführt werden. Die Brückenmeisterei Zwettl unterstützt dieses Vorhaben und übernimmt die Sanierung der Stahlträger.

Der Steg wird verbreitert und von der statischen Belastbarkeit her entsprechend angepasst, sodass die Brücke künftig auch von Einsatzfahrzeugen benützt werden kann. Mit dieser baulichen Verbesserung wird auch der Tatsache Rechnung getragen, dass das Areal der Freizeitmeile immer wieder für Veranstaltungen genutzt wird, so ist in diesem Bereich z. B. für 2010 wieder die Durchführung eines „Pfungstspektakels“ geplant.

Der Beginn der Stegsanierung ist für Mitte August 2009 vorgesehen. Als nächst gelegene Ausweichmöglichkeiten stehen Fußgängern ein Ersatzgehsteig im Bereich der Wichtlbrücke sowie die Fußgängerbrücke oberhalb des Zwettler Eislaufplatzes zur Verfügung.



Landesrätin Dr. Petra Bohuslav zeigte sich beeindruckt vom wirtschaftlichen Erfolg der Firmengruppe Kastner. Beim Rundgang begleitet wurde der prominente Gast von den Geschäftsführern Mag. Herwig Gruber, Andreas Blauensteiner MBA, Mag. Wolfgang Siller (Geschäftsführer Gruppe STEBEL), Christof Kastner und KR Peter Kastner sowie von Bürgermeister Herbert Prinz, LAbg. StR Franz Mold und StR DI Johannes Prinz.

LR Dr. Bohuslav zu Besuch bei der Firmengruppe Kastner

Kommerzialrat Peter Kastner und Firmenchef Christof Kastner freuten sich am 29. Mai 2009 über den Besuch von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, die sich bei einem Rundgang durch die Firmenzentrale über die jüngsten Erfolge des bekannten Zwettler Großhandelshauses informierte.

Niederösterreichs Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport zeigte sich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit der Firmengruppe Kastner, die mit rund 700 MitarbeiterInnen und einem Jahresumsatz von mehr als 150 Mio. Euro zu den Vorzeigebetrieben in Niederösterreich zählt.

Neben der Belieferung selbstständiger Kaufleute unter der Marke „Nah & Frisch“ liegt der Unternehmensschwerpunkt bei der Belieferung von Gastronomie und Großküchen und dem Betrieb von Märkten für Wiederverkäufer. Innerhalb der Firmengruppe Kastner wird größter Wert auf kontrollierte Markenqualität, Regionalität und Nachhaltigkeit gelegt.

Dieser Kurs wird offenkundig auch von den Kundinnen und

Kunden honoriert und bildet die Grundlage für ein kontinuierliches Wachstum.

In punkto „Nachhaltigkeit“ setzt Kastner mit seinen mehr als 50 LKWs auf energiesparende Kühlsysteme.

Das traditionsreiche Waldviertler Unternehmen, das im Vorjahr sein 180-jähriges Bestehen feiern konnte, investiert derzeit auch in den Umbau eines 1000 Quadratmeter großen Bürokomplexes, der mit einem Investitionsvolumen von rund 1,3 Mio. Euro auf Niedrigenergie-Standard gebracht wird.

In einem Gespräch mit Landesrätin Dr. Bohuslav hielt Christof Kastner fest, dass „trotz aller Standortnachteile im nördlichen Waldviertel am Ausbau des Standortes Zwettl festgehalten wird“.



Die geehrten Mütter Johanna Schweitzer, Theresia Sinnhuber, Paula Jäger und Josefine Berger (sitzend v. li.) mit Bgm. Herbert Prinz, Eva Berger, Dir. Edeltraud Schneider, StR Erwin Engelmayr, Pfarrer Franz Kaiser, StR Johann Krapfenbauer, StR Prim. Dr. Manfred Weissinger, StR Andrea Wiesmüller, LABg. StR Franz Mold und StR Wilfried Brocks (stehend v. re.).

Muttertagsfeier im Stadtsaal: Älteste Mütter wurden geehrt

Auf Einladung der Stadtgemeinde Zwettl kamen rund 200 Mütter am 8. Mai 2009 in den Zwettler Stadtsaal, um gemeinsam den Muttertag zu feiern und um sich an einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm zu erfreuen.

Bgm. Herbert Prinz und Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger nahmen die Feier zum Anlass, um den Besucherinnen für ihr Wirken als Mütter bzw. Großmütter und Urgroßmütter zu danken. Ein weiterer Dank galt den Mitwirkenden und Ehrengästen dieser Feier, darunter Pfarrer Franz Kaiser, der den Muttertagssegen spendete, sowie die ehemalige Direktorin des Kindergartens Hammerweg Edeltraud Schneider, die auf charmante Weise durch das Programm führte. Zu den vielen schönen Momenten dieser Muttertagsfeier gehörten das von Lena Edelmaier vorgetragene Muttertagsgedicht und die musikalischen Beiträge von Regina Sturm und Johanna Völker-Slatner, die als Akkordeonduo musizierten, sowie von Erich Klopfsen. und der von ihm geleiteten Bläsergruppe Klopfsen. Regina Sturm sang für die Mütter zwei Lieder und wur-

de hierbei von Erich Klopfsen. am Klavier begleitet. Kräftigen Applaus für ihre Darbietungen erhielten auch die Kinder der Volksschule Zwettl: Die Klasse 1a hatte unter der Leitung von Gabriele Lugauer das „Märchen vom Rübenziehen“ einstudiert. Lehrerin Eva Wanko begleitete die jungen Schauspielerinnen mit ihrem Gitarrenspiel. Ausgestattet mit Besen und Kopftüchern führten die Kinder der Klasse 2b unter der Leitung von Brigitta Schrenk einen „Hexentanz“ vor. Für das leibliche Wohl der BesucherInnen sorgte Familie Widhalm mit Kaffee, Getränken und selbstgemachten Torten. Josefine Berger, Theresia Sinnhuber, Paula Jäger und Johanna Schweitzer wurden als älteste Mütter besonders geehrt und freuten sich über die Blumengrüße der Stadtgemeinde Zwettl, die ihnen von Bgm. Prinz und StR Prim. Weissinger überreicht wurden.



„Gemeinden der Generationen“: Bürgermeister Herbert Prinz (3. v. re.) und sein Amtskollege Johann Hölzl (3. v. li.) konnten für die Gemeinden Zwettl und Schweiggers Anerkennungsurkunden entgegennehmen, die Überreichung erfolgte im Beisein von Hilfswerk-Vizepräsident Herbert Nowohradsky, Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Hilfswerk-Geschäftsführer Mag. Gunther Hampel, LABg. Mag. Alfred Riedl und Hilfswerk-Vizepräsidentin Michaela Hinterholzer.

Zwettl ist „Gemeinde der Generationen“

Die Stadtgemeinde Zwettl wurde beim landesweiten Wettbewerb „Gemeinden der Generationen 2009“ mit einem Würdigungspreis ausgezeichnet. Gewürdigt wurden das „besondere soziale Engagement der Gemeinde“ sowie das „vielfältige Dienstleistungsangebot für alle Generationen“ und die „aktive Förderung der Begegnung von Jung und Alt“.

„Der vom Niederösterreichischen Hilfswerk verliehene Würdigungspreis ist ein sehr schönes Zeichen der Anerkennung. Ich darf diese Auszeichnung an alle sozialen Einrichtungen, Vereine und Privatpersonen weitergeben, die in unserer Stadt und Gemeinde aktiv sind und die mit ihrer engagierten Arbeit zum Miteinander der Generationen beitragen“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der die Anerkennungsurkunde am 8. Juni 2009 entgegennehmen konnte.

Für Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger ist der Würdigungspreis „ein Ansporn, auch weiterhin entsprechende Angebote für Jung und Alt zu entwickeln und zu unterstützen.“

Ing. Josef Topf Möbelaus- & Tapeziermeister
Bodenbeläge - Vorhänge - Matratzen
Matratzenaktion
Syrnauerstr. 10a 3910 Zwettl Tel. 02822/52591 E-Mail: s.topf@wvnet.at

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenkel Zwettl, Schweigggers, Riegggers, Jagenbach	Ärztsprenkel Rappottenstein	Ärztsprenkel Niederrondorf	Zahnärzte
11./12. Juli	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Walter Tilscher Gföhl 02716/6380
18./19. Juli	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. med. dent. Modesto Raabe Groß Gerungs 02812/5490
25./26. Juli	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Xenia Schwägerl- Türschenreuth Zwettl Tel.: 02822/52968
1./2. August	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Romana Leutner-Salize Krems/Donau 02732/74197
8./9. August	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Thomas Fitz Waidhofen/Thaya 02842/52597
15./16. August	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	DDr. Michael Bilek Hoheneich 02852/51860
22./23. August	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Friedrich Hofbauer Zwettl 02822/53568
29./30. August	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Alexander Blufstein Arbesbach 02813/7270
5./6. September	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Thomas Beer Waidhofen/Thaya 02842/52667
12./13. September	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Robert Stögerer Langenlois 02734/3431
19./20. September	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Josef Holzweber Schrems 02853/76520
26./27. September	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	DDr. Susanne Hoffmann Waldhausen 02877/20077

Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458
18./19. Juli, 1./2. August, 15./16. August, 29./30. August, 12./13. September, 26./27. September,

Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037
11./12. Juli, 25./26. Juli, 8./9. August, 22./23. August, 5./6. September, 19./20. September, 3./4. Oktober

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.



3910 Zwettl, Rohrenreith 20

Tel. 0 28 75 / 82 47 • Fax 0 28 75 / 82 474 • Mobil 0664 / 412 35 45

www.doppler-hackschnitzel.at e-mail: doppler@holzschnitzel.at www.doppler-erdbau.at

Sommeröffnungszeiten der Mutterberatung

Die Mutterberatung Zwettl findet auch in den Sommermonaten durchgehend an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat um 13.30 Uhr im Gebäude des Zwettler Hilfswerkes (Hauensteinerstraße 15, 1. Stock) statt.

Weiters kann das kostenlose Beratungs- und Untersuchungsangebot auch an jedem vierten Donnerstag im Monat (außer August und Feiertag) um 11.15 Uhr im Volksschulgebäude in



Mutterberatung Zwettl: Kinderfachärztin Dr. Iva Danner bei der Untersuchung eines Babys.

Foto: Mutterberatung Zwettl/Norbert Danner

Großglobnitz bzw. an jedem dritten Donnerstag im Monat (außer August) um 13.00 Uhr im Volksschulgebäude in Marbach am Walde in Anspruch genommen werden.

Bitte beachten Sie: In Großglobnitz und in Marbach am Walde ist die Mutterberatung im August geschlossen!

Einrichtung des Landes Niederösterreich

Bei der Mutterberatung handelt es sich um eine Einrichtung des Landes Niederösterreich, deren kostenloses Leistungsspektrum die Vorsorge-

medizin von der Neugeborenenperiode bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr umfasst. Neben der Untersuchung des Kindes und der Gesundheitskontrolle gibt es auch Beratungsangebote zu den Themen Ernährung, Stillen, Entwicklung, Zahnhygiene und Pflege sowie zur Vorbeugung gegen Infektionskrankheiten.

Aktuelle Informationen über die Mutterberatung Zwettl finden Sie im Internet unter www.mutterberatung.danner.or.at



Das Thema „Pflege von Menschen mit Demenz“ stand auch im Mittelpunkt einer Exkursion: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenzentrums St. Martin – im Bild v. li.: Haustechniker Franz Kurz, Hermine Hofbauer, Manuel Rentenberger, Ilse Waldecker, Rosemarie Holnsteiner, Margarete Dichler, Doris Jungherr, Heimleiter Dir. Franz Oels und Pflegeleiterin Ilse Böhm – besuchten das Pflegeheim der Stadtgemeinde Stockerau und ließen sich von Gastreferentin Katharina Flandorfer (3. v. re.) über das dortige Betreuungsangebot informieren.

Neues Pflegeangebot im Seniorenzentrum St. Martin

Um künftig ganz gezielt auf die Bedürfnisse von älteren Menschen mit Demenzerkrankungen eingehen zu können, plant das Seniorenzentrum St. Martin ab 2010 die Einrichtung einer eigenen Wohn- und Betreuungsgruppe für dementiell erkrankte Bewohnerinnen und Bewohner.

Ziel des Projektes ist die „Normalisierung“ des Alltages für demente Menschen: Mittels einer entsprechenden Betreuung durch professionell ausgebildetes Fachpersonal soll vor allem eine Verbesserung der Lebensqualität erreicht werden.

„Der Gewinn für die betroffenen Menschen liegt in der Schaffung von Vertrautheit und Überschaubarkeit in der Kleingruppe sowie in der Förderung von Fertigkeiten und Fähigkeiten aus ‚vergangenen‘ Zeiten. Durch vertraute Rituale können dementiell erkrankte Menschen wieder Boden unter den Füßen gewinnen und Geborgenheit verspüren“, beschreiben die bei-

den Projektverantwortlichen Direktor Franz Oels und Pflegeleiterin Ilse Böhm die wichtigsten Aspekte dieses „zukunftsweisenden Betreuungsmodells“.

Das künftige Angebot der Betreuungsgruppe umfasst einen persönlich gestalteten Wohnbereich sowie einen behaglich eingerichteten Aufenthaltsbereich und einen Rundweg, der zum Spaziergehen einlädt.

Im Zuge der Vorbereitungsphase werden die MitarbeiterInnen der künftigen Betreuungsgruppe derzeit in den hierfür erforderlichen Pflegetechniken Validation, Kinästhetik und Aromatherapie ausgebildet.



Leyrer + Graf Baugesellschaft

3950 Gmünd 07852 / 501	1190 Wien 01 / 3698956	4030 Linz 0732 / 303111	3580 Horn 02982 / 3646	2320 Schwechat 01 / 7078300	3970 Weitra 07856 / 2373	3910 Zwettl 02822 / 54858
---------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	--------------------------------	-----------------------------	------------------------------



Hochbau • Tiefbau • Holzbau • Generalunternehmer
Fertigbeton • Niedrigenergie- und Passivhäuser

www.leyrer-graf.at Auf uns können Sie bauen

Sponsorlauf: 1658 Runden wurden zurückgelegt

Unter dem Motto „Laufen für die Menschlichkeit“ stellten sich am 19. April 2009 insgesamt 188 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Dienst einer guten Sache. Mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren wurden beim diesjährigen Benefizlauf „Waldviertler Runden“ in der Zwettler Innenstadt insgesamt 1658 Runden zurückgelegt.

Der Benefizlauf war gleichzeitig eine „generationenübergreifende“ Veranstaltung, die von Kindern, Jugendlichen und Senioren ebenso mitgetragen wurde wie von sozial engagierten HobbysportlerInnen, Firmen, Schulen und Vereinen. Der laufend, gehend und teils auch radelnd erzielte Reinerlös in Höhe von ca. 12.000,- Euro kommt dem Projekt „Wohnen in Zwettl“ zugute.

Namens des Vereines für ganzheitliche Förderung sagen wir allen Mitwirkenden –

darunter z. B. die Pfadfindergruppe Zwettl, die als „Rundenzähler“ fungierte – und allen BesucherInnen auch auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön!

Am Standort Schulgasse 19 wurde im heurigen Mai mit der Errichtung einer betreuten Wohnmöglichkeit für Personen mit schweren Körper- und Mehrfachbeeinträchtigungen begonnen.

Dieses Bauvorhaben umfasst 22 Wohnplätze, die in drei Wohngruppen unterteilt sind.



Gruppenfoto mit den Ehrengästen, von denen einige auch selbst beim Benefizlauf mitstarteten: Vbgm. Friedrich Sillipp, LAbg. StR Franz Mold, GR Silvia Moser, Geschäftsführerin Hedwig Zsivkovits, Zentrumsleiterin Daniela Kammerer, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, StR DI Johannes Prinz, StR Johann Krapfenbauer, GR Gerhard Stanik und GR Ewald Gärber.



Immer in Sachen „Menschlichkeit“ unterwegs und beim Benefizlauf mit einem Scooter dabei war Stadtpfarrer Franz Kaiser.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Zwettler Sponsorlauf „Waldviertler Runden“ beim Start Fotos: M. Seyer (2), GFGF

INNOVATIVE - GEBÄUDE UND KRANKENHAUSDIENTSTLEISTUNGEN



ISO 9001 : 2000
ISO 14001 : 2004

G. HAINZL G.M.B.H.

1210 WIEN, KARL SCHÄFER-STR.3 TEL. 278 27 51

Röntgenbus der NÖ Landesregierung

Der Röntgenbus der NÖ Landesregierung macht am 29. Juli 2009 Station vor dem Alten Rathaus in Zwettl (Sparkassenplatz 4) und bietet von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr die Möglichkeit zu einer kostenlosen Röntgenuntersuchung. Die Reihenuntersuchung erfolgt mit einer neuen digitalen Röntgenanlage.

Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so z. B. auch Veränderungen am Herzen.

Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung wird auf den hohen Stellenwert einer Röntgenuntersuchung hingewiesen: „Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit.“

Wer dieses Service in Anspruch nehmen möchte, sollte zur Untersuchung bitte unbedingt seine E-Card mitnehmen!

Neue Facharztordinationen

Im Dienstleistungszentrum Eigl in der Gerungser Straße 1 feierten am 20. Juni 2009 die Fachärztin für Innere Medizin Dr. Marianne Stopar und der Augenarzt Dr. Alexander Fengler die offizielle Neueröffnung ihrer Ordinationen.



Vizebürgermeister Friedrich Sillipp übermittelte die Grüße der Stadtgemeinde Zwettl und wünschte den beiden Ärzten und ihren Mitarbeiterinnen viel Erfolg.

Die Ordinationszeiten von Dr. Stopar sind jeweils montags von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr, dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie donnerstags von 8.00 bis 14.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 11.00 Uhr.

Telefonisch erreichbar ist die Ordination unter 02822/53047. Die Ordination von Dr. Fengler (www.augenarzt-fengler.at) ist bis 13. Juli 2009 wegen Urlaub geschlossen.

Anschließend ist die Ordination wieder von Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 14.30 und von 15.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Termine können unter 02822/333 88 vereinbart werden.



Grillten am Pfarrerteich in Sallingstadt: Vbgm. Friedrich Sillipp, Grillweltmeister Adi Matzek, Monika Schneider und GR Erich Koppensteiner von der „Gesunden Gemeinde“ Schweiggers, LAbg. StR Franz Mold und Ernährungsberaterin Petra Nemeč.

Grillveranstaltung der „Gesunden Gemeinden“ Schweiggers und Zwettl

Unter dem Titel „Das große Anbraten“ luden die „Gesunden Gemeinden“ Schweiggers und Zwettl zu einer Veranstaltung rund um das Thema „gesund grillen“, die am 6. Juni bei der Freizeitanlage Pfarrerteich in Sallingstadt stattfand.

Stargast war „Grillweltmeister“ Adi Matzek aus Horn, der zahlreichen Interessierten das „1 x 1 des richtigen Grillgenusses“ vermittelte.

Ernährungsberaterin Dipl.-Päd. Petra Nemeč von der „umweltberatung NÖ“ erläuterte die Grundlagen und Möglichkeiten des „gesundheitsbewussten Grillens“. Im praktischen Teil wurden allerlei köstliche Grillgerichte zu-

bereitet - das kulinarische Repertoire erstreckt sich von gegrillten Rindersteaks und Hühnerfilets bis hin zu gegrillten Obst- und Gemüsevariationen.

Das Thema „Grillen“ steht am 8. August 2009 auch im Mittelpunkt des Zwettler Rathausmarktes, der von 9.00 bis 12.00 Uhr vor dem Alten Rathaus am Sparkassenplatz veranstaltet wird.



COLOSÉ INTERNATIONAL Ges.m.b.H.

Tel.: 01/813 96 08 • Fax: 01/813 96 00 • 1121 Wien • Karl Löwe Gasse 14 • Postfach 59
E-Mail: kosmetik@colose.at • Internet: <http://www.colose.at>

Kosmetik aus der Schweiz

Wir sind seit über 40 Jahren in Österreich präsent und ständig auf der Suche nach Mitarbeiter/Innen für Beratung und Vertrieb. Wenn Sie Freude und Interesse an hochwertigen Kosmetikprodukten haben und Kommunikativität, Offenheit und Kontaktfreudigkeit zu Ihren Eigenschaften zählen, dann steht einer Karriere bei uns nichts mehr im Wege! Rufen Sie uns in unserer Zentrale an!

Veranstaltungen

Do., 1. Juli

Make up Trainings

Wohlfühlwerkstatt Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz 4
Anmeldung: 0664/2836838

Fr., 2. Juli, 20.30 Uhr

Schulschluss-Open-Air „Die Seer“

Neuer Markt, Zwettl

Sa., 3. Juli, 17.00 Uhr

Sommerfest der Grünen Zwettl

Garten des Bezirksbüros, Schulgasse 5, Zwettl

Fr., 3. Juli, 19.30 Uhr

Sa., 4. Juli, 18.00 Uhr

So., 5. Juli, 15.00 Uhr

Internationale Konzerttage in Stift Zwettl

Musik in der Bibliothek

Kartenbestellungen: 02822/20202-57

Sa., 4. Juli, 16.00 bis 22.00 Uhr

(s)cool out party

Jugendkulturtreff Zwettl

Sa., 4. Juli bis Sa., 11. Juli

5 Jahre ZwettlBad – Jubiläums- und Aktionswoche

HiT FM live Übertragung, Autogrammstunde mit den Schwaiger Sisters, Technikführungen, Wettrutschen auf der Breitwasserrutsche, Erste Hilfe für Kids und Jugendliche, Kindersauna, Spielmobil, Rasenvolleyballturniere, etc.

Nähere Informationen unter:

www.zwettl.gv.at/zwettlbad, 02822/52175

Mo., 6. Juli, 19.00 Uhr

Informationsabend über Feng Shui

Landstraße 20, Zwettl

Anmeldung: 0664/367007

Mo., 6. Juli, 18.30 Uhr

Zwettler Museumsmontag: „Zwischen Pranger, Galgen und Richtschwert“

Stadtmuseum Zwettl

Mi. 8., 15. und 22. Juli, jeweils 18.00 - 19.00 Uhr

Bürgergespräche

Matadorzelt am Dreifaltigkeitsplatz

Fr., 10. Juli, 19.00 Uhr

Abschlusskonzert Bezirksjungmusikerseminar

Stadtsaal Zwettl

Sa., 11. Juli, 20.00 Uhr und Sa., 25. Juli, 20.00 Uhr

Tanz-Treff für Jung und Junggebliebene

Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Mo., 13. Juli und Mo., 20. Juli

Stylingpartys für Jugendliche von 16-19 Jahren

Martina's Haarsalon, Gerungser Straße 1, Zwettl

Anmeldung: 0664/2836838

Fr., 17. Juli, 16.30 Uhr

Swingtime mit Liveband „Jazzpresso“

Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Sa., 18. Juli, 17.00 Uhr

Das Abenteuer Jakobsweg

Nostalgisches Kino – Die Residenz, Schloß Rosenau 5

Sa., 18. Juli, 21.00 Uhr

Kinococktail: Jenseits von Afrika

Ein Melodram mit Meryl Streep, Klaus Maria

Brandtauer und Robert Redford

Nostalgisches Kino – Die Residenz, Schloß Rosenau 5

Do., 23. Juli, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Stoffverkauf für Patchwork und diverse Näharbeiten und Zubehör

Wohlfühlwerkstatt Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz 4

Sa., 25. Juli

Farbberatung mit Monika Gundinger

Wohlfühlwerkstatt Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz 4

Sa., 25. Juli, 19.30 Uhr

Dämmerschoppen mit dem Musikverein C.M. Ziehrer

Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Sa., 25. Juli, 16.00 Uhr bis So., 2. August

Musikfabrik Edelhof

Mo., 3. August, 18.30 Uhr

Zwettler Museumsmontag: „St. Georg von Zwettl“

Stadtmuseum Zwettl

Sa., 8. August, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Rathausmarkt „Rund ums Grillen“

Im Rahmen der Initiative „So schmeckt

Niederösterreich“, Sparkassenplatz Zwettl

Sa., 8. August, 20.00 Uhr und am 22. August, 20.00 Uhr

Tanz-Treff für Jung und Junggebliebene

Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Fr., 14. August, 19.00 Uhr

Dämmerschoppen mit dem Musikverein C.M. Ziehrer

Parkplatz Großglobnitz

Sa., 15. August, 9.00 Uhr

Kräuterfest Stift Zwettl

Sa., 15. August, 19.00 Uhr

Dämmerschoppen mit dem Musikverein C.M. Ziehrer

Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

So., 23. August

Bernhardikirtag in Stift Zwettl

Mo., 24. August, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, bis Fr., 28. August

English Summer Day Camp

Pfadfinderheim Zwettl

Do., 27. August, 18.30 Uhr

Österreichische Diabetikerselbsthilfegruppe:

Ausflug: „Straußenland Gärtner“

Lagerhaustaverne Zwettl, Pater-Werner-Deibl-Str. 7

Sa., 29. August

Ferienabschlussfest

Freizeitmeile Zwettl

Sa., 29. August

Waldviertel meets Ireland

Waldviertler-irischer Abend zum Abschluss der

Jubiläumsausstellung

Pfarrhof Friedersbach

Sa., 29. August, 21.00 Uhr

Kinococktail: Der Name der Rose

Ein mittelalterlicher Sherlock Holmes geht im Kloster auf Mörderjagd

Nostalgisches Kino – Die Residenz, Schloß Rosenau 5

Mo., 7. September, 18:30 Uhr

**Zwetler Museums Montag: „Zwischen Wasserzail,
Siedenaw, Obernhof und Khöstelboden“**
Stadtmuseum Zwetl

**Sa., 12. September,
10.00-18.00 Uhr,
bis 13. September**
Floristenausstellung,
Stift Zwetl



Sa., 12. September, 20.00 Uhr und 26. September, 20.00 Uhr

Tanz-Treff für Jung und Junggebliebene
Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser

Kurse, Vorträge

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger

Landeskrankenhaus Waldviertel Zwetl

jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Hospizbewegung
Landeskrankenhaus Waldviertel Zwetl

Fr., 24. Juli, 14.00 - 17.00 Uhr u. Sa., 25. Juli, 14.00 - 17.00 Uhr

Kindermalkurs mit Karl Moser
WollLust & Farbgenuss, Neuer Markt 1, Zwetl

Fr., 24. Juli, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ölmalkurs „Nass in Nass“ mit Werner Schneider
WollLust & Farbgenuss, Neuer Markt 1, Zwetl

Fr., 18. September, 20.00 Uhr

**Kunstgespräch mit Dr. Elisabeth Voggeneder/Heliane
Wiesauer Reiterer**
Galerie Blaugelbezwetl, Propstei 1
Ausstellung bis 11. November

Do., 24. September, 18.30 Uhr

**Österreichische Diabetikerselbsthilfegruppe: Vortrag
zum Thema „Neuigkeiten von der Firma Medtrus“**
Vortragende: Frau Mag. Sylvia Weissenbacher
Lagerhaustaverne Zwetl, Pater-Werner-Deibl-Str. 7

Fr., 25. September, 19.00 Uhr

**Gabriele Petricek/Friedrich Hahn – Literaturforum
Podium**
Galerie Blaugelbezwetl, Propstei 1

Sa., 26. September, 19.30 Uhr

**Dia-Vortrag: „Australien – durch das Outback des 5.
Kontinents“**
Mit Karl Hausjell Global Vision -Sporthalle Zwetl

Bildungshaus Stift Zwetl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/20202-25
oder 26, www.stift-zwetl.at

Fr., 24. Juli, 19.00 Uhr bis Sa, 25. Juli, 17.00 Uhr

Der Sonnengesang – Acrylmalen für Anfänger
Leitung: Maria Rieger
Kosten: Kursbeitrag € 65,- zuzügl. Materialkosten und

Pensionskosten. Gruppengröße 4-8 Personen
Anmeldeschluss: 13. Juli

Freitag, 14. August, 19:30 Uhr

Lieder zwischen Himmel und Erde
Songs über Gott und die Welt ehrlich & kritisch;
humorig & besinnlich
Mit Ralph A. Hamburger, Manfred Porsch und
Hannes Ziegler
Eintritt € 12,- pro Familie zu Gunsten der Kinderwelt
Stiefeln.

Konzerte im Rahmen der Zwetler Singwoche:

Di., 18. August 20.00 Uhr

**Klavierkonzert mit Gabor Rivo: Quellen des Jazz und
des Musicals**

Fr., 21. August 20.00 Uhr

Liederabend der Sologesangsklasse

Sa., 22. August 20.00 Uhr

Teilnehmerkonzert

Sa., 1. August, 18.00 Uhr bis 7. August

Mit der Bibel durchs Waldviertel
Bildungshaus Stift Zwetl

So., 9. August, 18.00 Uhr, bis Sa., 15. August

Gitarre lernen mit Erfolgsgarantie
Bildungshaus Stift Zwetl

So., 16. August, 18.00 Uhr bis So., 23. August

20. Zwetler Singwochenende
Bildungshaus Stift Zwetl

Sport

So., 19. Juli, 8.30 Uhr

Kommunikationstraining mit Co-Trainer Pferd
Reitverein Union Schloß Rosenau

Di., 21. Juli

Reiter-Sitzkorrektur-Kurs,
Reitverein Union Schloß Rosenau

So., 26. Juli

Kurs: „5 Tage mit und rund ums Pferd“
Reitverein Union Schloß Rosenau

Sa., 8. August, 10.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Zwetler Master am Hauptplatz Zwetl
Waldviertler Alpenverein

So., 16. August, 14.00 Uhr

Trabrennen Edelhof, Trabrennbahn Edelhof

So., 16. August

Reiter-Anfängerkurs, Reitverein Union Schloß Rosenau

Mi., 26. August

Reitkurs „Sicherheit im Gelände“
Reitverein Union Schloß Rosenau

Di., 1. September

Reitkurs für Fortgeschrittene II
Reitverein Union Schloß Rosenau

So., 6. September

Tagesritt nach Groß Gerungs
Reitverein Union Schloß Rosenau

Do., 17. September

Kurs „Parelli-Level 3“
Reitverein Union Schloß Rosenau



Günther Schrenk (2. v. li.), Konditormeister Walter Steininger (re.) und Konditorlehrling Martina Edinger (li.) überreichen Bürgermeister Herbert Prinz eine originell dekorierte „Bürgermeistertorte“.

Torte als Geschenk für Bürgermeister Prinz

Mit den besten Grüßen der Konditorei Schön überreichten Günther Schrenk und seine beiden Mitarbeiter, Konditormeister Walter Steininger und Konditorlehrling Martina Edinger, Bürgermeister Herbert Prinz am 8. Mai 2009 eine mit einem Marzipan-Stadtschlüssel und -Wappen dekorierte „Bürgermeistertorte“. Bürgermeister Prinz freute sich über die nette Geste und sagte auch im Namen der Bediensteten des Zwettler Stadtamtes ein herzliches Dankeschön.



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Ergebnis der Europawahl 2009

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigter	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Ausgestellte Wahlkarten	Wahlbeteiligung
9557	5555	5351	204	555	58,12%

Partei	Prozent	Stimmen
SPÖ	12,69%	679
ÖVP	54,25%	2903
MARTIN	13,12%	702
Grüne	6,19%	331
FPÖ	10,13%	542
KPÖ	0,26%	14
JuLis	0,62%	33
BZÖ	2,75%	147

Bezirksergebnis AK-Wahl 2009

Von 5. bis 18. Mai 2009 fanden in Niederösterreich die Arbeiterkammer-Wahlen statt. Insgesamt haben 201.369 ArbeitnehmerInnen an der AK-Wahl teilgenommen, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 47,56 Prozent.

Im Bezirk Zwettl lag die Wahlbeteiligung bei 59,63 Prozent. Von 3.879 Wahlberechtigten gaben im Bezirk Zwettl 2313 ihre Stimme ab, hiervon waren 121 ungültig und es verblieben somit 2192 gültige Stimmen.

Das Ergebnis:

Auf die Fraktion Sozialdemokratische GewerkschafterInnen (FSG) entfielen 31,7 Prozent der Stimmen.

Der Niederösterreichische Arbeiter- und Angestelltenbund/Fraktion Christliche

Gewerkschafter (NÖAAB-FCG) erreichte 50,9 Prozent. Die Freiheitlichen Arbeitnehmer (FA) erhielten 4,9 Prozent der Stimmen, die Liste Dirnberger 9,8 Prozent. Weiters erhielten die Alternativen GewerkschafterInnen/Unabhängige GewerkschafterInnen (AUGE/UG) 0,9 Prozent der Stimmen, das Bündnis Mosaik (BM) 0,2 Prozent sowie die Grünen GewerkschafterInnen Niederösterreich (GGN) 1,3 und der Gewerkschaftliche Linksbund (GLB) 0,3 Prozent der Stimmen.



REIHENHAUS
ÜBER DEN DÄCHERN VON ZWETTL
 zu verkaufen

rprinz@cheuvreux.com
 0664 525 43 95

Zwettler Kirchen luden zur „Langen Nacht“

Anlässlich der „Langen Nacht der Kirchen“ luden die Zwettler Kirchen am 5. Juni 2009 zu einem abendlichen Besuch und zu gemeinsamen Aktivitäten ein. Das vielseitige Programm reichte von einer „Kirchenrallye für Kinder“ über Kirchenführungen bis hin zu Konzerten und Segensandachten.

Dir. Franz Fichtinger gestaltete informative Führungen, an denen viele interessierte BesucherInnen teilnahmen. Zu den gelungenen Beiträgen gehörten weiters das „Lichter-Labyrinth“ der Franziskanerinnen, die musikalischen Darbietungen des Zwettler Singkreises und des Projektchores sowie der teilnehmenden GastmusikerInnen und der Musikschule Zwettl. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden, die diese

erste Zwettler „Kirchennacht“ zu einem stimmungsvollen Erlebnis für Jung und Alt gemacht haben!

Die „Lange Nacht der Kirchen“ ist ein gemeinsames Projekt aller 14 christlichen Glaubensgemeinschaften, die im Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich vertreten sind. Fotos von der ersten Langen Nacht der Kirchen in Zwettl finden Sie auf der Homepage der Pfarre Zwettl-Stadt: www.pfarre.zwettl.at



Die Ausstellungseröffnung „Mensch in der Zeit – die Geschichte einer Pfarre“ war sehr gut besucht. Im Bild: Susanne Lindner, Karl Schweighofer und Susanne Göschl vom Kultur- und Medienverein Waldviertel, Dir. Franz Boden (Raiffeisenbank Zwettl), Dir. Franz Pruckner (Sparkasse Waldviertel-Mitte), LAbg. Franz Mold, Thomas Göschl, Obfrau Petra Waglechner, Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister, StR Wilfried Brocks, OV Karl Binder, StR Prim. Dr. Manfred Weissinger und GR Rudolf Aßfall (v. li.).



Die BesucherInnen der „Langen Nacht der Kirchen“ nahmen viele bleibende Eindrücke mit nach Hause, beispielsweise von der Führung durch die Propsteikirche und die benachbarte Michaelskapelle (Foto: Mag. Franz Weiss) und von den Darbietungen des Zwettler Singkreises (Foto: Franz Oels).



Ausstellung zum 850-Jahr-Jubiläum von Friedersbach

Im idyllischen Ambiente des Pfarrhofes Friedersbach wurde am 23. Mai die Ausstellung „Mensch in der Zeit – Geschichte einer Pfarre“ eröffnet.

In Zusammenarbeit mit privaten Leihgebern und mit Unterstützung von Stadtarchivar Friedel Moll ist es dem jungen Team des „Kultur- und Medienvereines Waldviertel“ gelungen, eine interessante Schau zusammenzustellen. Sorgfältig arrangierte Bilder und Objekte sowie detaillierte Begleittexte ermöglichen einen Streifzug durch die wechselvolle Geschichte des Ortes und der Pfarre Friedersbach. Obfrau Petra Waglechner und Pfarrer Ludwig Hahn zeigten sich anlässlich der Eröffnungsfeier erfreut über das große Interesse des Publikums.

Thomas Göschl erinnerte an die vielen Menschen, die in der fernen und in der jüngeren Vergangenheit in der Pfarre Friedersbach lebten und wirkten und deren Namen

oftmals in Vergessenheit geraten sind.

LAbg. Franz Mold gratulierte zur gelungenen Jubiläumsschau, die einen Bogen zum heutigen Orts- und Gemeinschaftsleben schlägt. Abgerundet wurde die Eröffnungsfeier durch eine Lesung der Mundartautorin Erika Gutmann und durch Waldviertler Schrammelmusik, welche von der „Ottenschläger Heurigenpartie“ dargeboten wurde.

Die Ausstellung kann immer nach der Sonntagsmesse von 9.00 bis 11.00 Uhr besichtigt werden. Am 29. August 2009 ist ein Fest zum Ende der Ausstellung geplant. Im Terminkalender vormerken sollte man sich auch das Fest „850 Jahre Pfarre Friedersbach“, das von 18. bis 20. September zu einem Besuch einlädt.

Malakademie Zwettl stellte im Stadtamt aus

Auf Einladung des Kulturreferates und der Malakademie Zwettl kamen am 12. Mai 2009 rund 140 Besucherinnen und Besucher in das Zwettler Stadtamt, um bei der Eröffnung einer neuen Ausstellung mit dabei zu sein. Anlässlich der jüngsten und mittlerweile bereits vierten Malakademie-Vernissage zeigte sich Stadtrat Johann Krapfenbauer erfreut über das große Interesse des Publikums.

In seinen Grußworten brachte er seine Freude darüber zum Ausdruck, dass es in der Region und in der Gemeinde Zwettl „so viele kreative Talente gibt“, deren künstlerische Begabung durch die Malakademie NÖ gefördert werde.

Die Malakademie NÖ verfügt seit Herbst 2005 über einen Standort in Zwettl. Der künstlerische Leiter, SR Karl Blümel, erläuterte den Entstehungshintergrund der gezeigten Werke und stellte auch die TeilnehmerInnen vor. Im vergangenen Studienjahr widmeten sich die jungen KünstlerInnen dem Schwerpunkt „Stilleben“. „Ausgehend von genauer Beobachtung verschiedenster Gegenstände – darunter Früchte, Kastanien, Obst und Gefäße – wurden möglichst exakte grafische Skizzen angefertigt und anschließend mit Öl- und Acrylfarben auf Karton und Leinwand gemalt. Dabei ging es vor allem auch darum, Gegenstände zu arrangieren und Probleme des Bildaufbaues sowie der räumlichen und

farbigen Komposition zu bewältigen“, so SR Blümel, der an diesem Abend auch auf die jahrhundertelange Tradition der Kunstgattung „Stilleben“ hinwies. Aus der Beschäftigung mit Gegenständen und aus dem Spiel mit Perspektiven sind sehr schöne, teils auch sehr farbkraftige Werke entstanden, die bis einschließlich 27. Mai 2009 im Zwettler Stadtamt gezeigt wurden.

Mit der Überreichung eines Geschenkes bedankte sich Maria Tremel namens aller TeilnehmerInnen bei SR Blümel für sein engagiertes Wirken.

Dieser wiederum stellte eines seiner eigenen Bilder für eine Verlosung zur Verfügung. Glückliche Gewinnerin dieses Kunstwerkes war die Malakademie-Teilnehmerin Else Leutgeb.

Ein junges Ensemble der Musikhauptschule Stift Zwettl sorgte mit Liedern und Instrumentalstücken für die klangvolle Umrahmung der Vernissage.



Ausstellungseröffnung im Stadtamt: Die TeilnehmerInnen der Malakademie Zwettl mit ihrem künstlerischen Betreuer SR Karl Blümel (li.) und Stadtrat Johann Krapfenbauer (re.).

Vorschau: Malakademie

Das nächste Malakademie-Semester beginnt im September 2009. Der Unterricht findet wieder in der Hauptschule Stift Zwettl statt.

Die Stadtgemeinde Zwettl unterstützt die TeilnehmerInnen u. a. durch Ankauf von Farben und hochwertigen Papieren. Für nähere Auskünfte zum

Semesterprogramm 2009 / 2010 steht gerne Malakademieleiter SR Karl Blümel unter Tel. 0650/5265888 zur Verfügung.

Weitere Informationen über die Malakademie Zwettl und über die in Niederösterreich vorhandenen Malakademie-Standorte finden Sie im Internet unter: www.kreativakademie-noe.at



Berufsreifeprüfung

Neue Aufstiegschancen mit der Matura

Kostenlose Informationsveranstaltung:

3. September 2009

18:00 Uhr - Rotes Kreuz Zwettl, Propstei 45

Die Berufsreifeprüfung besitzt den Status einer **Vollmatura**, berechtigt zum uneingeschränkten Studium, wird in der Wirtschaft und im öffentlichen Dienst als Reifeprüfung anerkannt, eröffnet neue Aufstiegsmöglichkeiten und bietet Ihnen den entscheidenden Vorteil bei der Jobbewerbung!

Rhetorik mit Serge Falck

Schauspieler - Moderator - Rhetoriktrainer

17. Oktober 2009

SA - 10:00-17:00 Uhr - BFI Gmünd, Arbeiterheimgasse 1



Aufgrund seiner offenen und charismatischen Art bietet dieses Rhetorikseminar ein Eintauchen in eine etwas andere Welt. Es werden handwerkliche Tools, Tipps und Tricks aus seinem Metier verraten! **Rhetorik** - die Kunst in Reden, Vorträgen, Präsentationen und Gesprächen die ZuhörerInnen für sich zu gewinnen - **der Motor zum Erfolg!**

Information und Anmeldung: 02852 / 545 35 - www.bfinoe.at



DR. DÖLLER
VERMESSUNG

Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz

Stadtmuseum zeigt Sonderausstellung zum Thema „Sammeln“

„*Sammler und ihre Schätze*“ lautet der Titel der aktuellen Sonderausstellung, die von Mai bis Oktober 2009 im Zwettler Stadtmuseum (Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) gezeigt wird.

Die Ausstellungseröffnung am 1. Mai 2009 nahm Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer zum Anlass, um dem Team des Museumsvereines Zwettl für sein engagiertes Wirken zu danken. „Den Aktivitäten des Museumsvereines ist es zu verdanken, dass unser Museum mit Leben erfüllt ist“, so StR Krapfenbauer, der sich über das große Interesse der Besucherinnen und Besucher erfreut zeigte.

Ein besonderer Dank galt dem Initiator und Organisator dieser Schau, Obmann-Stv. Dir. Franz Fichtinger, der im Zuge der Vorbereitungsar-

beit zahlreiche Gespräche mit Sammlerinnen und Sammlern geführt hat und der sich - unterstützt von seinen fleißigen Helfern DI Heinz Lux und Günther Nöbauer und deren Ehefrauen sowie Helmut Hahn, Alfred Koller, Maria Moll und Günther Edelmaier - um die Gestaltung dieser nunmehr bereits dritten Sonderschau gekümmert hat.

Dir. Fichtinger dankte wiederum den 14 Sammlerinnen und Sammlern, die bereit waren, die schönsten Stücke aus ihrem Privatbesitz dem Museum als unentgeltliche Leihgabe zur Verfügung zu stellen. In seinen Grußworten stellte Dir. Fichtinger die Sammler und deren Sammelgebiete vor: Die Bandbreite der gezeigten Exponate reicht von Phonographen und Grammophonen über Glücksbringer-Figuren und seltene Banknoten bis hin zu Weihwasserkesseln, Steinen und Energydrink-Dosen.

Weiters wies Dir. Fichtinger auf zwei Neuerungen im Museumsbetrieb hin, nämlich einerseits auf die heuer begonnene Kooperation mit der Tourismusinitiative „Niederösterreich-CARD“ und auf die von Stadtarchivar Friedel Moll initiierte Veranstaltungsreihe „Zwettler Museumsmontag“. Abschließend dankte er den Musikern Mag. Harald Hauer und dessen Sohn Jürgen für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier.

Beim Ausstellungsrundgang wurde dem interessierten Publikum die Möglichkeit geboten, sich „aus erster Hand“ -



Nahmen an der Eröffnung der Sonderausstellung „Sammler und ihre Schätze“ teil: Stadtrat und Sammler Wilfried Brocks, Franz Goldnagl, Museumsvereinsobmann Reinhard Gundacker, Vereinskassier Günther Edelmaier, die Musiker Jürgen und Mag. Harald Hauer, Stadtrat Johann Krapfenbauer (stehend v. li.) sowie (sitzend v. li.) Josef Hüttner, Ausstellungsinitiator Dir. Franz Fichtinger, Erna Weixlberger (Sammelgebiet: Schnapsfläschchen), Johann Artner und Herwig Ferkl

nämlich im direkten Gespräch mit den anwesenden Sammlerinnen und Sammlern – über die Geschichte und Bedeutung der einzelnen Exponate zu informieren.

Umfassende Informationen enthält auch der Ausstellungsführer, der zur freien Entnahme im Museum aufliegt.

Die Sonderausstellung „Samm-

ler und ihre Schätze“ kann bis 26. Oktober 2009 zu den Öffnungszeiten des Stadtmuseums (Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr;

zusätzlich in den Monaten Juli und August: Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr) besichtigt werden.

Zweisprachiger Kulturkalender Zwettl - Jindrichuv Hradec

Auf Initiative unserer Partnerstadt Jindrichuv Hradec und mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung wurde auch heuer wieder eine zweisprachige Kulturkalender-Broschüre aufgelegt, die einen Überblick über die kulturellen Angebote in den Städten Zwettl und Jindrichuv Hradec bietet.

Neben Kurzporträts der Gymnasien Zwettl und Jindrichuv Hradec enthält die Broschüre v. a. viele Freizeit- und Kultur-tipps, die durchgehend in deutscher und tschechischer Sprache wiedergegeben sind. Die Broschüre ist gratis erhältlich und liegt sowohl im Stadtamt Zwettl als auch in der Tourist-Info Zwettl (Sparkassenplatz 4) zur freien Entnahme auf.



RED ZAC
www.mengLat

worldwide
electronic
shopping

MENGL

Zwettl Landstr. 35+41 02822-524710
Langenlots Holzplatz 2 02734-4242

Stiftsbibliothek wurde feierlich eröffnet

Was bisher nur einem eingeschränkten Besucherkreis möglich war, können künftig alle Interessierten tun: Die Zwettler Stiftsbibliothek besichtigen. Mit einem Mittelaltertag und einem stimmungsvoll gestalteten Festakt wurde die Bibliothek am 24. April 2009 für die Allgemeinheit geöffnet.

„Ich freue mich, dass die Besucherinnen und Besucher unseres Stiftes nun bei den Führungen den Bibliotheksaal kennenlernen können“, so Abtpräses Wolfgang Wiedermann, der zur Eröffnungsfeier zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte.

Die vom Ensemble „Cantus Claravallensis“ umrahmte Feierstunde bildete gleichzeitig auch den Auftakt für den diesjährigen, von der Arbeitsgemeinschaft „Klösterreich“ gestalteten Themenschwerpunkt „Bibliotheken“.

„Klösterreich“-Präsident Abt Christian Haidinger bezeichnete den rund 1,8 Mio. Bücher umfassenden Gesamtbestand der „Klösterreich“-Bibliotheken als „Summe des Wissens, das auch heute noch genutzt wird“.

Weiters gratulierte er allen Verantwortlichen und insbesondere den Zwettler Mitbrüdern „zu den gelungenen Adaptierungen und zu dieser wundervollen Bibliothek.“

Stiftsbibliothekar P. Petrus Gratzl schilderte den besonderen kulturellen Stellenwert, der Büchern im Stift Zwettl schon seit vielen Jahrhunderten beigemessen wird und der auch in der architektonischen Gestaltung des „hochbarocken Bibliotheksbaues“ zum Ausdruck kommt. „Die Klosterbibliothek ist ein Raum, in dem die Bücher sich dem Leser ‚anbieten‘“, so der engagierte Bibliothekar, der den Gesamtbestand des Stiftes Zwettl mit 75.000 Bänden und 426 Handschriften bezifferte. Der Großteil dieser Werke

wird unter besonderen Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen in zwei Kellermagazinen aufbewahrt. Der nunmehr öffentlich zugängliche Bibliotheksaal bietet Platz für 28.000 Bände, die nach einer thematischen Ordnung aufgestellt sind. P. Petrus Gratzl wies darauf hin, dass die Bibliothek eine „lebendige“ Einrichtung sei, deren Bestand durch Neuerwerbungen und durch Nachlässe bzw. Schenkungen pro Jahr um bis zu 2500 Werke wächst.

Rückschau auf Sanierungsmaßnahmen

Baumeister Ing. Peter Griebaum hielt Rückschau auf die umfassenden Adaptierungs- und Sanierungsmaßnahmen, mit deren Ausführung im Mai 2008 begonnen wurde: Von der „Abtrennung des klösterlichen Bereiches durch Glaswände“ über die „Generalsanierung der barocken Fenster“ und die Neugestaltung des Empfangsraumes bis hin zur Schaffung eines „alarmgesicherten, klimatisierten Archivtraktes“.

Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder, Obmann des Vereines „Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl“, bezeichnete die Bibliotheksöffnung als „historische Stunde“ und dankte allen Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt dem Konvent „für die Bereitschaft, die Bibliothek zu öffnen“ und dem Land Niederösterreich „für die finanzielle Unterstützung“.



„Die Eröffnung der Bibliothek ist für das Stift Zwettl eine historische Stunde“, stimmten Abtpräses Wolfgang Wiedermann (li.) Stiftsbibliothekar P. Petrus Gratzl (re.) mit den Festrednern Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder (2. v. li.) und Landtagspräsident Ing. Hans Penz (2. v. re.) überein.



Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, das Original der berühmten „Bärenhaut“ aus nächster Nähe zu bewundern.

Landtagspräsident Ing. Hans Penz, der in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Eröffnungsrede hielt, würdigte die Bedeutung der Klöster als „Orte des gesammelten Wissens und der Inspiration“. Mit der feierlichen Enthüllung einer Vitrine, in der für kurze Zeit das Original der berühmten „Bärenhaut“ zu bewundern war, fand der Festakt einen symbolkräftigen Abschluss.

Musik in der Bibliothek

Von 3. bis 5. Juli 2009 bildete der Bibliotheksaal die stim-

mungsvolle Kulisse der „Internationalen Konzerttage Stift Zwettl“, die unter dem Motto „Musik in der Bibliothek“ dargeboten wurden und über die wir in der nächsten Ausgabe ausführlicher berichten werden. Die Bibliothek kann bis 31. Oktober 2009 im Rahmen von Führungen besucht werden. Die Führungen finden täglich um 11.00 und 14.00 Uhr statt. Besuchergruppen haben darüber hinaus die Möglichkeit, die Bibliothek gegen Voranmeldung zu besichtigen.

Weitere Infos:

www.stift-zwettl.at

Gelungene Ballettveranstaltung im Stadtsaal

Begeisterten Applaus ernteten die Kinder der Ballettschule Zwettl und die jungen Tanzensembles aus Zwettls Partnerstadt Jindrichuv Hradec, die am 18. Juni 2009 unter der Leitung von Helena Peskova im sehr gut besuchten Zwettler Stadtsaal auftraten.

Ballett-Initiatorin Pavlina Schwarz freute sich über das große Publikumsinteresse und bedankte sich bei Dir. Mag. Gerhard Preiß (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte) und Klaus Doppler (Fa. Sonnentor) für die Unterstützung in Form eines Kultursponsorings. Ein weiterer Dank für die organisatorische Unterstützung dieser VHS-Veranstaltung galt der Stadtgemeinde Zwettl, die den Saal zur Verfügung stellte.

Eröffnet wurde der gelungene Ballettnachmittag von den jüngsten Teilnehmerinnen der Ballettschule Zwettl, die - als Bienen kostümiert - zur bekannten Titelmelodie „Die Biene Maja“ über die Bühne „schwirrten“. Anschließend präsentierten jugendliche Mitwirkende aus der Partnerstadt Jindrichuv Hradec eine Choreographie zu George Gershwins „Rhapsody in Blue“ und einen unterhaltsam gestalteten „Mix“, der von bekannten Popsongs begleitet wurde. Die

Freude am Tanzen kam bei allen Beiträgen zum Ausdruck, sei es beim „Frühlingsrauschen“-Tanz, den die zweite Gruppe einstudiert hatte, oder bei der „Entertainer“-Ballettszene und einer Strauss-Polka, die von der dritten Gruppe dargeboten wurden. Tänzerisches Können und Körperbeherrschung stellten auch die fortgeschrittenen Teilnehmerinnen der vierten Gruppe unter Beweis, die mit einem Menuett-„Spitzentanz“ und einer Tanzszenen aus dem Musical „Cats“ begeisterten.

Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer zeigte sich von den Darbietungen der Kinder und Jugendlichen beeindruckt und gratulierte allen Mitwirkenden zu diesen „tollen Leistungen“ und zum gezeigten „Teamgeist“.

Als Zeichen des Dankes überreichten die jungen Teilnehmerinnen der Ballettgruppe Zwettl „ihrer“ Tanzlehrerin Helena Peskova zum Schluss jeweils eine weiße Rose.



Freuten sich über den Erfolg der Ballettvorstellung: Tanzlehrerin Helena Peskova (Mitte) und Ballett-Initiatorin Pavlina Schwarz (2. v. re.) mit jungen Mitwirkenden der „IV. Gruppe“ der Ballettschule Zwettl sowie Evelyn Weber (Raiffeisenbank Zwettl), Klaus Doppler (Fa. Sonnentor), Raiba-Dir. Mag. Gerhard Preiß und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (v. li.).



Spannendes Ereignis: Am 16. August lädt die Trabrennbahn Edelhof zum zweiten Saisonrenntag ein. Foto: Risavy

20. Rennsaison auf der Trabrennbahn Edelhof

Die Trabrennbahn Edelhof hat sich seit ihrer Inbetriebnahme im Jahr 1989 zu einem beliebten Treffpunkt für Pferdesportfreunde entwickelt. Der zweite Renntag der heurigen Saison, der am 16. August 2009 (Beginn: 14.00 Uhr) stattfindet, steht ganz im Zeichen des Jubiläums „20 Jahre Trabrennbahn Edelhof“.

Zum abwechslungsreichen Rahmenprogramm gehören eine Vorführung des Pferdesportvereines Edelhof sowie eine Verlosung und der Edelhofer Kinderlauf, der auch heuer wieder im Rahmen des Zwettler Sommerferienspiels durchgeführt wird. Insgesamt stehen sieben Trabrennen auf dem Programm.

Spannender Höhepunkt ist der über eine Distanz von 3 Runden bzw. 2.500 Metern führende „Edelhofer Marathon“.

Informationen über die Rennsaison 2009 sowie über die Aktivitäten des Waldviertler Traberzucht- und Rennvereines finden Sie unter: www.trabrennbahn.edelhof.at



Die zweitjüngste Kindergruppe der Ballettschule Zwettl



EINRICHTUNGSSTUDIO
Dangl & Hahn

Beratung, Planung und perfekte Montage - bei bestem Preis-/Leistungsverhältnis

Telefon: 02842 / 522 30

Brunnerstr. 43, Waidhofen/Thaya

Mail: einrichtung@dangl-hahn.at

Web: <http://www.dangl-hahn.at>

ZwettlBad: Neuer Image-Folder und neues Freizeitangebot „Volleyball“

Mit einem neuen Imagefolder und einem zusätzlichen Freizeitangebot startet das ZwettlBad in die diesjährige Sommersaison: Die beliebte Zwettler Freizeit-anlage, die in der Woche vom 4. bis 11. Juli 2009 mit zahlreichen Aktivitäten ihr fünfjähriges Bestehen feiert, bietet ihren Badegästen seit neuestem eine Rasen-Volleyballanlage.

„Volleyball war im Bad schon immer ein Thema. Heuer haben wir uns entschlossen, diesem Bedürfnis entgegenzukommen und zur Bereicherung des Aktivprogrammes eine Volleyballanlage einzurichten“, erläuterten Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Mag. (FH) Werner Siegl im Rahmen des jüngsten ZwettlBad-Pressegesprächs das Zustandekommen dieser neuen Initiative, die sich an den sportlichen Interessen der Badegäste orientiert.

Imagefolder „Treffpunkt ZwettlBad“

Neben dieser aktuellen Angebotserweiterung präsentierten ZwettlBad-Geschäftsführer Vbgm. Sillipp und Mag. (FH) Siegl auch den neu gestalteten Imagefolder „Treffpunkt ZwettlBad“, der in einer Stückzahl von 25.000 Exemplaren aufgelegt bzw. verteilt wird und der auf übersichtliche Weise über die Wellness- und Freizeitangebote des Hallen- und Freibades sowie des Saunabereiches informiert.

Im Folder kurz vorgestellt werden auch das Badcafé sowie das saisonal variierende Aktivprogramm, dessen Bandbreite von Babyschwimmen und Wassergymnastik bis hin zu Tischtennis und Nordic Walking reicht.

Unter dem Motto „Freizeitvergnügen für die ganze Familie“ präsentiert sich das ZwettlBad als familienfreund-

liche Einrichtung und als - für Jung und Alt gleichermaßen attraktives - „Allwetter-Kombibad“.

Familienfreundlich ist auch die Gestaltung der Eintrittspreise, die in dem - ebenfalls neu gestalteten - Folder „Tarife und Öffnungszeiten“ aufgelistet sind. Ein Hinweis für Eltern: Kinder bis drei Jahre dürfen auch weiterhin gratis ins ZwettlBad.

Kontakt:

Hammerweg 10, 3910 Zwettl,
Telefon: 02822 / 52175
zwettlbad@zwettl.gv.at,
www.zwettl.gv.at/zwettlbad



Präsentierten die neue Rasen-Volleyballanlage und die neu gestaltete ZwettlBad-Broschüre: Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (li.) und Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Mag. (FH) Werner Siegl (re.) mit den ZwettlBad-Mitarbeiterinnen Petra Hörndl und Karl Kuchelbacher und zwei jungen Badegästen.

Alpenverein Zwettl zu Gast in Plochingen

Die Städtepartnerschaft Plochingen-Zwettl wird durch den Schwäbischen Albverein OG. Plochingen und den Alpenverein Zwettl seit bereits 19 Jahren gelebt.

Seit vielen Jahren werden wechselseitige Besuche organisiert. Im heurigen Mai reiste eine 11-köpfige Gruppe des Alpenvereines Zwettl nach Plochingen. Den Freunden aus Zwettl wurde ein interessantes Programm geboten, das mit einem Besuch der Firma Kessler Sekt GmbH in Esslingen begann.

Am nächsten Tag ging es nach Tübingen. Die alte Universitätsstadt mit ihren beeindruckenden Fachwerkhäusern, stimmungsvollen Gassen und



Abwechslungsreiche Tage in Plochingen: Alpenvereinsobmann Hannes Kerschbaum (hintere Reihe, 5. v. li.) und die mitgereisten Zwettlerinnen und Zwettler Foto: Alpenverein Zwettl

Plätzen beeindruckte die Gruppe sehr.

Vor der Heimreise am Pfingstsonntag wurde noch ein kurzer Spaziergang im ehemaligen Gartenschau Gelände und zum Hundertwasserhaus in Plochingen unternommen. Alpenvereinsobmann Hannes Kerschbaum bedankte sich bei Dieter Weiß und Karl Wör-

ner vom Schwäbischen Albverein für die Organisation des Treffens. Die vier schönen, erlebnisreichen Tage waren die weite Anreise wert. Mit einer Einladung zum 20. Treffen nach Zwettl bedankten sich die Besucher aus dem Waldviertel bei den Plochingern für die Gastfreundschaft.



Mit dabei bei der Schulsport-Trophy-Siegerehrung waren Mag. Norbert Müllauer, Mag. Thomas Haller, Mag. Gerhard Katzinger, Landesschulratspräsident Hermann Helm, Dir. Mag. Wolfgang Steinbauer, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Landesschulinspektorin HR Mag. Martha Siegel, Mag. Cornelia Atteneder, Mag. Franz Weiss, Fachinspektor OStR Mag. Wolfgang Kaindl, Mag. Monika Preis, Mag. Stefan Löschenbrand und Mag. Harald Hauer (v. re.).

Gymnasium Zwettl gewann NÖ Schulsport-Trophy

Über einen tollen Erfolg freuten sich in diesem Frühjahr die SchülerInnen und LehrerInnen des Gymnasiums Zwettl: Beim spannenden Bewerb um die NÖ Schulsport-Trophy wurde die Schule in der Kategorie II (Hauptschule, Unterstufe der AHS, Polytechnische Schule) mit dem ersten Platz ausgezeichnet und somit zur „sport- und bewegungsfreundlichsten Schule des Schuljahres 2008/2009“ gekürt.

Ausschlaggebend für die Auszeichnung waren u. a. die bei Sportwettkämpfen erzielten Erfolge. Berücksichtigung fanden sowohl die tollen Ergebnisse in den Bereichen Volleyball, Fußball, Tischtennis, Schwimmen und Schach als auch die Bundes-, Vizebundes- und Landesmeistertitel im Cross Country Lauf. Große Beachtung fand auch das seit 2003 bestehende Projekt „GymVital“, das aus einer täglichen Sport- und Bewegungseinheit besteht und an dem alle Klassen der Unterstufe (1. – 4. Klasse) teilnehmen. Zum positiven Gesamteindruck gehört weiters das im Jahr 2006 neu konzipierte Schulbüfett, dessen Angebot sich an den Leitlinien einer

gesundheitsbewussten Ernährung orientiert. „Nicht zuletzt wird mit dieser Auszeichnung auch die engagierte Arbeit aller Bewegungs- und Sportlehrer gewürdigt, von denen einige auch als Funktionäre in diversen Sportvereinen tätig sind“, so Dir. Wolfgang Steinbauer, der diesen „Oscar des Schulsports“ am 29. April 2009 aus den Händen von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav entgegennehmen konnte. Auch in der Kategorie III (Oberstufe) gehört das Gymnasium Zwettl wieder zu den sportfreundlichsten Schulen des Landes und wurde hierfür mit der neuerlichen Verleihung des „NÖ Schulsportgütesiegels“ geehrt.



Das Landesmeisterteam der BHAK/BHAS Zwettl - Verena Anthofer, Iris Redl, Madeleine Böhm, Karin Siegl, Anna Schulmeister, Rita Schwarzinger, Verena Heiderer und Isabella Resch mit Trainer Mag. Rupert Weissinger

BHAK/BHAS-Volleyballteam ist Landesmeister

Nach zwei erfolgreichen Vorrunden und einer ebenso erfolgreich bewältigten Zwischenrunde erreichten die Volleyball-Mädchen der BHAK/BHAS Zwettl das Landesfinale und durften am 20. Mai 2009 in Amstetten um den Sieg mitspielen.

Das erste Spiel gegen das Sportgymnasium Maria Enzersdorf gewannen die jungen Volleyballerinnen aus Zwettl klar in zwei Sätzen (25:21, 25:20). Auch das zweite Spiel gegen das BRG Amstetten konnten sie mit viel Einsatz nach drei Sätzen mit

2:1 (25:21, 25:27, 15:9) für sich entscheiden.

Damit war der Landesmeistertitel fixiert - ein tolles Ergebnis für das Team und für Trainer Mag. Rupert Weissinger, zu dem wir auch namens der Stadtgemeinde Zwettl herzlich gratulieren!



Maibaum 2009 kam aus Oberstrahlbach

Am 30. April 2009 fand in Zwettl beim Kamparkplatz wieder das traditionelle Maibaum-Aufstellen statt. Viele Menschen begleiteten den vom Musikverein C. M. Ziehrer angeführten Festumzug. Der Maibaum, eine 32 Meter hohe Fichte, wurde heuer von der Katastralgemeinde Oberstrahlbach zur Verfügung gestellt. OV Josef Salzer lenkte den Maibaum-Traktor. Zahlreiche tatkräftige Helfer waren im Einsatz und schafften es, den Maibaum in „Handarbeit“ aufzustellen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Nach Olympia-Erfolg eine Wallfahrt nach Mariazell

Am Sonntag, 17. Mai 2009, lösten Doris und Stefanie Schwaiger ein Versprechen ein, das die beiden Beachvolleyballerinnen aus Großglobnitz bereits im November 2006 gegeben hatten: „Sollten wir die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2008 in Peking schaffen, dann brechen wir gemeinsam zu einer Wallfahrt nach Mariazell auf.“

Gesagt – getan. Rund 90 Freunde, Fans und Weggefährten begleiteten die „Schwaiger Sisters“: Besonders sportliche Teilnehmer bewältigten die Strecke mit dem Rad, die Mehrzahl bevorzugte die geselligere Variante, nämlich die Anreise mit zwei Reisebussen. Die letzten 15 Kilometer bis Mariazell wurden dann ge-



Gruppenfoto vor der Basilika: Die Beachvolleyballerinnen Stefanie (7. v. li.) und Doris Schwaiger (re.) mit Freunden und Weggefährten, die sie auf ihrer Wallfahrt nach Mariazell begleiteten.

Rechts: Die Pilger auf dem Weg nach Mariazell

meinsam zu Fuß zurückgelegt. Höhepunkt dieses Tages war ein Dankgottesdienst, den Österreichs Olympia-Pfarrer

P. Bernhard Mayer und Kaplan Marian Lewicki in der Basilika des bekannten steirischen Wallfahrtsortes zelebrierten.



Klettern in der Stadt: Zwettler Master 2009

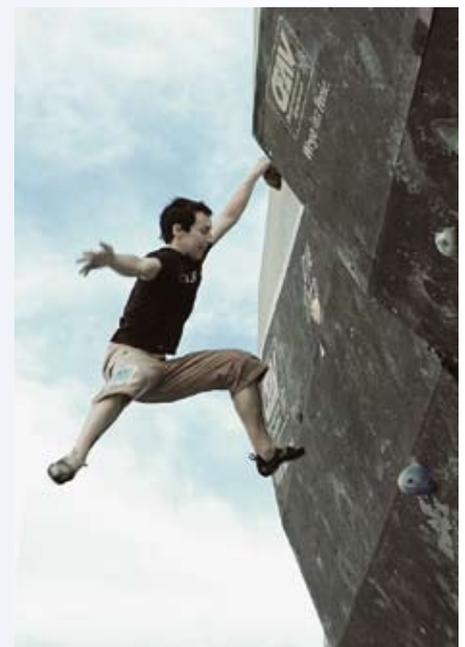
Eine außergewöhnliche Kletterveranstaltung findet am 8. August 2009 ab 10.00 Uhr auf dem Zwettler Hauptplatz statt: Im Rahmen der „Austria Cup“-Serie 2009 führt die Sektion Waldviertel des Österreichischen Alpenvereines an diesem Tag den „Zwettler Master“ durch.

Beim „Zwettler Master“ handelt es sich um einen sportlich hochkarätigen Boulderbewerb. „Bouldern“ ist eine Disziplin im Wettkampfklettern, bei der ohne Seil in Absprunghöhe über Matten geklettert wird. Eigens für den Bewerb, der erstmals in Zwettl ausgetragen wird, wird am Hauptplatz eine mobile Kletterwand aufgebaut. Auf dieser 4,5 Meter hohen und ca. 26 Meter langen Boulderwand, die auch bei Weltcupbewerben zum Einsatz kommt, werden österreichische und internationale SportklettererInnen ihr Können unter Beweis stellen. Aber nicht nur Profis kommen an diesem Tag zum Zug. HobbyklettererInnen wird am Nachmittag im Rahmen des

„Sonnentor-Hobbybewerbes“ (Beginn: 14.00 Uhr) die Möglichkeit geboten, an einer „echten“ Welcupwand zu bouldern. Um 19.00 Uhr steht das Finale des Hauptbewerbes (Damen und Herren) auf dem Programm.

Zum Entspannen und Erholen gibt es im Anschluss an die Siegerehrung (Beginn: ca. 21.00 Uhr) die „Holländer Climbing Party“, zu der alle herzlich eingeladen sind. Sportlich Interessierte – und nicht nur diese – sollten sich diese Veranstaltung nicht entgehen lassen!

Ausführliche Informationen rund um den „Zwettler Master 2009“ sind auf der Homepage www.zwettler-master.at erhältlich.



Klettern in der Stadt: In Zwettl findet am 8. August der „Zwettler Master“ statt.



Die Route des Zwettler Stadtlaufes führte u. a. durch die Hamerlingstraße.

Ein tolles Sportereignis: 21. Zwettler Stadtlauf

Zu den sportlichen Höhepunkten des Jahres zählt der vom Verein SC Zwickl Zwettl organisierte Zwettler Stadtlauf, der heuer zum 21. Mal stattfand.

Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer ließen sich dieses Laufevent nicht entgehen und auch das Wetter zeigte sich am 13. Juni von seiner schönsten und sonnigsten Seite. 386 Läuferinnen und Läufer nahmen heuer teil und Organisationsleiter Markus Assfall freute sich vor allem über die vielen Kinder, die mit großer Begeisterung an den Start gingen. Amüsantes Detail am Rande: Um Zeitnehmungs-Pannen zu vermeiden, wurde die letzte Runde heuer mit einer Kuhglocke „eingeläutet“.

Schnellster Zwettler wurde der ÖSV-Biathlet Philipp Blaim (SC Zwickl Zwettl), der im Hauptlauf einen energiegeladenen Zielsprint hinlegte und der damit den zweiten Platz hinter Spitzenläufer Lukas Kummerer (LT Gmünd) erreichte.

Ein herzliches Dankeschön dem Organisationsteam sowie allen Sponsoren und allen HelferInnen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben! Aktuelle Infos über den Verein und seine Aktivitäten gibt es unter: www.sc-zwickl.zwettl.at



Moderator Gerhard Eichinger (Mitte) gratulierte den jüngsten TeilnehmerInnen zu ihren Leistungen. Mit dabei bei der Siegerehrung waren weiters Stadtrat Johann Krappfenbauer (re.), Sparkassendirektor Dr. Franz Pruckner (2. v. re.), Reinhard Poppinger vom Organisationsteam und Sparkassen-Marketingleiter Manfred Füll (li.).
Fotos: SC Zwickl Zwettl



Feierten die Eröffnung des BHAK/BHAS-Sportplatzes: LAbg. StR Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, LSI HR Mag. Karl-Heinz Jirsa, Stefanie Schwaiger, Dir. HR Dkfm. Mag. Otto Kramer, Inspektionsrat Harald Zeilinger (NÖ Landesschulrat), Doris Schwaiger, Mag. Manfred Schnabl und Mag. Rupert Weissinger (v. li.).

Eröffnung des BHAK/BHAS-Sportplatzes wurde gefeiert

Der umfassend sanierte Sportplatz der BHAK/BHAS Zwettl wurde am 23. Juni 2009 im Beisein zahlreicher Ehrengäste seiner offiziellen Bestimmung übergeben.

Der Festakt musste aufgrund der schlechten Witterung leider in die Aula verlegt werden, was der Begeisterung über die neue Außensportanlage allerdings keinen Abbruch tat.

In seinen Grußworten dankte Schuldirektor Hofrat Dkfm. Mag. Otto Kramer der Stadtgemeinde Zwettl für die „gute Zusammenarbeit“ und für die finanzielle Unterstützung. Wie in der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2008 beschlossen, beteiligte sich die Gemeinde mit einem Beitrag in Höhe von 40.000,- Euro an der Gesamtinvestition. Im Gegenzug steht die rundum erneuerte Sportanlage der Gemeinde bzw. der Öffentlichkeit künftig auch für außerschulische Zwecke zur Verfügung.

LAbg. StR Franz Mold gratulierte der Schulgemeinschaft zur neu sanierten Anlage und dankte Dir. Kramer für dessen „jahrzehntelanges hervorragendes Wirken“. Bgm. Herbert Prinz dankte allen, die zur erfolgreichen Entwicklung der Schule beigetragen haben. In seiner Rede wies er

u. a. auf die sportlichen Erfolge der Schule sowie auf den neu initiierten Ausbildungszweig „Business & Care“ und auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der HTL Krems hin. Direktor HR Kramer wünschte er „alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand“. LSI HR Mag. Karl-Heinz Jirsa betonte die Bedeutung des Schulsports. Weiters würdigte er die Verdienste des scheidenden Direktors HR Dkfm. Mag. Kramer, der vor Beginn seiner beruflichen Laufbahn die Schule für Welthandel absolvierte und der seit 1976 als Leiter der BHAK/BHAS Zwettl tätig ist.

Sportlehrer Mag. Rupert Weissinger hieß als Ehrengäste die „Schwaiger Sisters“ willkommen. Sie erzählten über ihren sportlichen Werdegang und erinnerten sich gerne an die Trainingsstunden, die sie einst auf dem Beachvolleyballplatz der BHAK/BHAS Zwettl absolvierten. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von der Bläsergruppe des Musikvereines C. M. Zieherer.

Umweltaktion „Saubere Gemeinde“

Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer beteiligten sich auch heuer wieder an der Umweltaktion „Saubere Gemeinde“, die in Zusammenarbeit mit Schulen, Feuerwehren und Vereinen sowie unter Mitwirkung der Ortsvorsteher und der jeweiligen Ortsbevölkerung vom 17. April bis 2. Mai 2009 im Gemeindegebiet Zwettl durchgeführt wurde.

„Namens der Gemeinde sage ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtliche Mitarbeit“, freut sich Umweltstadtrat Erwin Engelmayer über den erfolgreichen Verlauf dieser Aktion. Die gesammelten Mengen an Restmüll wurden - wie bereits in den vergangenen Jahren - im Altstoffsammelzentrum abgeliefert und somit einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. In Summe kamen 24 Kubikmeter Müll zusam-

men. Unter den achtlos weggeworfenen Gegenständen befanden sich 54 (!) Reifen.

„Schade, dass solche Säuberungsmaßnahmen überhaupt notwendig sind. Wünschenswert wäre es natürlich, wenn alle Menschen mehr auf die Umwelt achten würden“, stimmen Abfallberaterin Eva Wohlmuth und Stadtrat Engelmayer überein.

Auf den nächsten Seiten finden Sie Bilder von den Säuberungsaktionen in der Stadt und den Katastralgemeinden.



Dorf Rosenau



Fachschule Edelmuth



Gerotten



Kleinotten



Gymnasium Zwettl

- Agrar- und Forstdienstleistungen
- Grünraumpflege und Gartengestaltung
- Baumpflege
- Winterdienst
- Personalleasing

Maschinenring Zwettl-Weitra, 02822-51516



Maschinenring



Gradnitz



Ratschenhof



Sporthauptschule Zwettl



Germanns



Stift Zwettl - Waldrandsiedlung



Hauptschule Stift Zwettl



Volksschule Riegers



Volksschule und Kindergarten
Oberstrahlbach



Volksschule Großlobnitz - 1. und 2. Klasse



Volksschule Großlobnitz - 3. und 4. Klasse



Informatik-Privathauptschule Zwettl



Rudmanns



Polytechnische Schule Zwettl



Oberstrahlbach



Syrafeld



Niederstrahlbach

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Juli 2009

Mittwoch, 1. von 15-19 Uhr
 Freitag, 3. von 13-17 Uhr
 Montag, 6. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 8. von 15-19 Uhr
 Montag, 13. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 15. von 15-19 Uhr
 Samstag, 18. von 8-12 Uhr
 Montag, 20. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 22. von 15-19 Uhr
 Montag, 27. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 29. von 15-19 Uhr

September 2009

Mittwoch, 2. von 15-19 Uhr
 Freitag, 4. von 13-17 Uhr
 Montag, 7. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 9. von 15-19 Uhr
 Montag, 14. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 16. von 15-19 Uhr
 Samstag, 19. von 8-12 Uhr
 Montag, 21. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 23. von 15-19 Uhr
 Montag, 28. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 30. von 15-19 Uhr

August 2009

Montag, 3. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 5. von 15-19 Uhr
 Freitag, 7. von 13-17 Uhr
 Montag, 10. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 12. von 15-19 Uhr
 Samstag, 15. Feiertag
 Montag, 17. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 19. von 15-19 Uhr
 Montag, 24. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 26. von 15-19 Uhr
 Montag, 31. von 7-12 Uhr

Oktober 2009

Freitag, 2. von 13-17 Uhr
 Montag, 5. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 7. von 16-19 Uhr
 Montag, 12. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 14. von 16-19 Uhr
 Samstag, 17. von 8-11 Uhr
 Montag, 19. von 7-12 Uhr
 Mittwoch, 21. von 16-19 Uhr
 Montag, 26. Feiertag
 Mittwoch, 28. von 16-19 Uhr



Photovoltaikanlagen werden auch für private Anwender immer attraktiver - hier ein Beispiel für eine Photovoltaik-Nutzung im Gemeindegebiet Zwettl.

Gemeinde fördert Photovoltaik-Nutzung

Photovoltaik, die direkte Umwandlung von Sonnenenergie in elektrischen Strom, ist neben der Windenergie die weltweit am stärksten steigende Form der Energiegewinnung. Die Stadtgemeinde Zwettl unterstützt diese umweltfreundliche Form der Stromerzeugung bereits seit 1991 mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss zu den Anschaffungskosten der Solarmodule.

„Finanziell unterstützt wird die erstmalige Anschaffung von Photovoltaikanlagen, die der Stromerzeugung für den hauseigenen Bedarf und der Einspeisung in das Versorgungsnetz eines Energieversorgungsunternehmens dienen“, informiert Umweltstadtrat Erwin Engelmayer über die geltenden Förderrichtlinien der Stadtgemeinde Zwettl. Konkret gefördert werden 20% der Anschaffungskosten der Solarmodule (ohne Montage). Die maximale Förderungshöhe beträgt 730,- Euro pro Liegenschaft. Zuschusswerber können Einzelpersonen, Familien und juristische Personen sein, die ihren Hauptwohnsitz bzw. Sitz in der Stadtgemeinde Zwettl haben oder diesen in der Stadtgemeinde Zwettl begründen wollen.

„Erfreulicherweise finden sich auch in unserer Gemeinde immer mehr Menschen

bereit, in die Anschaffung von Solar- und Photovoltaikanlagen zu investieren“, so Stadtrat Engelmayer, der auch auf die „attraktiven Förderangebote seitens des Landes Niederösterreich“ hinweist: Laut der derzeit gültigen, bis 31. Dezember 2009 befristeten Richtlinie gewährt das Land NÖ für Photovoltaikanlagen einen Zuschuss in Höhe von 3.000,- Euro pro installiertem Kilowattpeak bzw. maximal bis zu 12.000,- Euro für 4 kWp bei Eigenheimen mit einer Wohneinheit und maximal bis zu 15.000,- Euro für 5 kWp bei Eigenheimen mit zwei Wohneinheiten.

Für Informationen zu den Umweltförderungen der Stadtgemeinde Zwettl und für Förderansuchen steht Ihnen Stadtamtsdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl gerne unter Tel. 02822/503 123 (E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at) zur Verfügung.

BRANTNER-DÜRR
GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner





A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
 Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at



Kooperieren in Sachen „Müllvermeidung“: Abfallberaterin Eva Wohlmuth vom Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung des Bezirkes Zwettl und Pfadfinder-Gruppenführer Josef Mayerhofer.

Pfadfinderflohmarkt trägt zur Müllvermeidung bei

Von 10. bis 12. Oktober 2009 findet in der Zwettler Tierzuchthalle wieder der traditionelle „Pfadfinderflohmarkt“ statt. Bei der Organisation dieser Großveranstaltung arbeitet die Pfadfindergruppe Zwettl bereits zum zweiten Mal eng mit dem Abfallverband Zwettl zusammen.

„Der Flohmarkt trägt wesentlich zur Müllvermeidung bei, denn rund 80% der gesammelten Waren werden einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt. Dies entspricht einer Müllmenge von über 15 Großcontainern“, beschreibt Abfallberaterin Eva Wohlmuth den umweltfreundlichen Zusatznutzen dieser Veranstaltung.

Geschäftsführer Josef Baireder bestätigt, dass der „Flohmarkt vielen Dingen eine zweite Chance bietet“ und dass „die Lebensdauer der Gebrauchsartikel dadurch verlängert wird.“

Flohmarktchef und Gruppenführer Josef Mayerhofer freut sich über das gute Zeugnis, das dem Pfadfinderflohmarkt aus umweltbewusster Sicht bzw. aus der Perspektive des Abfallverbandes ausgestellt wird: „Da der Flohmarkt bereits seit 1973 durchgeführt

wird, haben die Pfadfinder im Lauf der Jahre wahrscheinlich schon eine kleine ‚Mülldeponie‘ verhindert. Das ist eine sehr positive und erfreuliche Begleiterscheinung. Aber natürlich benötigen wir auch die Einnahmen, um unser Heim erhalten und für unsere 150 Kinder und Jugendlichen ein attraktives Programm gestalten zu können.“

Ein organisatorischer Hinweis für alle, die mit geeigneten Sachspenden zum Gelingen des diesjährigen Pfadfinderflohmarktes beitragen möchten: Warenspenden für den Flohmarkt können in der Zeit von 5. bis 9. Oktober 2009 täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr bei der Tierzuchthalle (Pater-Werner-Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl) abgegeben werden.

Weitere Informationen über die Pfadfindergruppe Zwettl: www.pfadfinder.zwettl.at



Auszeichnung für die Stadtgemeinde Zwettl: Bürgermeister Herbert Prinz (li.) und seine Gattin Martha (Mitte) konnten aus den Händen von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka (re.) die „Natur im Garten“-Plakette entgegennehmen.

Foto: NLK Reinberger

„Natur im Garten“-Auszeichnung für Gemeinde Zwettl

Im Rahmen des großen „Naturgartenfestes“, das am 20. und 21. Juni 2009 auf Schloss Schallaburg stattfand, wurden insgesamt 29 Gemeinden von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet.

Bgm. Herbert Prinz und seine Gattin Martha konnten diese Auszeichnung für die Stadtgemeinde Zwettl entgegennehmen.

Die Naturgartenplakette ist ein „Symbol für aktiv gelebten Umweltschutz“, mit dem vor allem die naturnahe Gestaltung und Pflege privater Gärten gewürdigt wird. Viele Haushalte in der Stadt und Gemeinde Zwettl nehmen bereits an der Aktion „Natur im Garten“ teil und legen Wert auf eine umweltfreundliche Bewirtschaftung ihrer Hausgärten. Dies beinhaltet z. B. eine standortgerechte Be-

pflanzung sowie den weitestgehenden Verzicht auf den Einsatz von Torf oder auf den Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide.

„Die einzelnen Gartenbesitzer können diese Gemeindeauszeichnung als weitere Aufwertung ihres Engagements betrachten“, freute sich LH-Stellvertreter Mag. Sobotka über das „vorbildliche Engagement“ der Hobbygärtnerinnen und -gärtner in Zwettl und in ganz Niederösterreich.

Aktuelle Infos über die Aktion „Natur im Garten“ finden Sie unter: www.naturimgarten.at



KARL BINDER Erdbewegungen

3533 Friedersbach 75

Tel/Fax 02822 / 772 32 • Mobil 0664 / 97 90 100



Ortsvorsteher Josef Salzer und seine Familie - im Bild Tochter Doris, Enkelin Victoria, Gattin Agnes, die Töchter Petra und Heidi mit Enkelin Johanna (vorne v. li.) sowie die Söhne Michael (hinten 4. v. li.), Harald und Christian (hinten 4. v. re. bzw. 2. v. re.) – freuten sich über die Glückwünsche von Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner, Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer, OV Anton Böhm, Bgm. Herbert Prinz, Gemeinderat Franz Schaden und FF-Kommandant OBI Willibald Neunteufl.

Foto: privat

OV Josef Salzer feierte „60er“

Ortsvorsteher Josef Salzer aus Oberstrahlbach feierte am 28. Mai 2009 seinen 60. Geburtstag.

Der gelernte Kfz-Mechaniker, der 1949 als drittes Kind der Bauernfamilie Rupert und Maria Salzer geboren wurde, war bis zu seiner heuer erfolgten Pensionierung 46 Jahre lang ein kompetenter Mitarbeiter der Pkw-Werkstätte des Lagerhauses Zwettl.

Neben seinem beruflichen Engagement wirkt Josef Salzer

seit dem Jahr 2000 in seinem Heimatort Oberstrahlbach als Ortsvorsteher mit besonderen Agenden. Weiters engagiert er sich bei der FF Oberstrahlbach, für die er seit 1986 als Verwalter tätig ist.

Wir gratulieren OV Salzer auch auf diesem Wege sehr herzlich und wünschen ihm alles Gute, Glück und Gesundheit!



Freute sich über die Glückwünsche der Oberstrahlbacher Bevölkerung: P. Daniel Gärtner mit seinen Eltern Margareta und Johannes Gärtner und Pfarrgemeinderatsobmann-Stv. Werner Preiss (vorne re.), Vbgm. Friedrich Sillipp (vorne li.) sowie Sabrina Neunteufl, Herbert Eichinger, Petra Weixelbraun, Markus Hennebichler, Mesner Johann Bichl, GR Franz Schaden, VS-Leiterin Martina Schmöllerl, Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer, Bettina Scharitzer, OV Josef Salzer, Tanja Neunteufl, OV Gerald Knödelstorfer und OV Anton Böhm.

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Zum 40. Geburtstag von P. Daniel Gärtner

Der Pfarrer von Oberstrahlbach, Pater Daniel Gärtner, freute sich über zahlreiche Glückwünsche, die ihm anlässlich seines 40. Geburtstages am Ostermontag überbracht wurden.

Der allseits geschätzte Geistliche wurde am 13. April 1969 als Markus Gärtner in Straubing (Niederbayern) geboren, später studierte er Theologie in Passau. 1991 trat er in das Zisterzienserstift Zwettl ein und nahm den Ordensnamen „Daniel“ an. Nach Vollendung des Studiums in Heiligenkreuz wirkte er als Diakon in

Großschönau. 1996 wurde er zum Priester geweiht. Vor genau zehn Jahren kam er nach Oberstrahlbach und seit 1. Dezember 2008 betreut er auch die Pfarre Sallingstadt seelsorglich.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen P. Daniel Gärtner weiterhin Gesundheit und viel Glück!



Rasenmähen – bitte nur zu bestimmten Zeiten!

Rasenmähen ist mit Lärmentwicklung verbunden und erfordert deshalb ein gewisses Maß an gegenseitiger Rücksichtnahme. Gartenbesitzer können sich an einer seit 1986 gültigen Verordnung des Gemeinderates orientieren, in der unter anderem auch die Zeiten für die Benützung von Rasenmähern festgelegt sind.

Rasenmähen ist an Werktagen (Montag bis Samstag) von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 20.00 Uhr erlaubt. Ganz generell gilt diese Regelung auch für alle „Haus- und Gartenarbeiten, die wegen

ihres Lärmes geeignet sind, die Umwelt zu belastigen.“ Gartenbesitzer werden im Interesse der nachbarschaftlichen Beziehungen gebeten, sich an diese Regelung zu halten.

Zur Erinnerung an Friedrich Sekyra

Nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit ist der ehemalige Gemeindebedienstete Friedrich Sekyra am 14. Mai 2009 im 70. Lebensjahr verstorben. Friedrich Sekyra wurde am 10. August 1939 als Sohn des Fürsorgebeamten Leopold Sekyra und der Schneidermeisterin Leopoldine Sekyra in Zwettl geboren. Der beliebte Stift Zwettler absolvierte in seinen Jugendjahren eine Kaufmannslehre



und war ab 1956 u. a. als Verkäufer und Handelsreisender im Einzel- und Großhandel tätig. 1968 heiratete Friedrich Sekyra seine Gattin Elisabeth (geb. Rechberger). Am 1. März 1971 trat der zweifache Familienvater in den Dienst der Stadtgemeinde Zwettl, wo er anfangs in der gemeindeeigenen Bauabteilung tätig war. Im Herbst 1973 wechselte er in die Finanzabteilung. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Sachbearbeiter für Steuern und Abgaben wurde Friedrich Sekyra am 18. März 1991 vom Gemeinderat zum Kassenverwalter und Stadtkassier bestellt. Diese verantwortungsvolle Funktion übte er mit großer persönlicher Sorgfalt und vorbildlicher Gewissenhaftigkeit aus. Nach insgesamt 31 Dienstjahren bei der Stadtgemeinde Zwettl trat er am 1. März 2002 in den wohlverdienten Ruhestand.

Neben seinem beruflichen Engagement war Friedrich Sekyra vor allem auch ein Familienmensch. Der treu sorgende Vater und Großvater fand immer auch Zeit und Kraft, um für andere Menschen da zu sein und um sich ehrenamtlich zu engagieren. Sowohl der SC Sparkasse Zwettl, für den er von 1982 bis 2002 als Kassier tätig war, als auch der Eissportverein und die Theatergruppe Zwettl sowie der Dorferneuerungsverein Stift Zwettl und der Musikverein C. M. Ziehrer konnten immer auf seine Unterstützung zählen. In Anerkennung seiner ehrenamtlichen Verdienste wurde Friedrich Sekyra im Dezember 1981 vom Gemeinderat mit dem Sportehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Seine uneigennützigere Hilfsbereitschaft und seine Zuverlässigkeit aber auch seine Kollegialität und seine Bescheidenheit bleiben allen, die ihn kennenlernen und mit ihm zusammenarbeiten durften, stets in Erinnerung.

Eine große Trauergemeinde begleitete den Verstorbenen am 22. Mai 2009 zu seiner letzten Ruhestätte am Friedhof Stift Zwettl. Wir, die Bediensteten und Mandatäre der Stadtgemeinde Zwettl, werden immer ein ehrendes Andenken an unseren Freund, Kollegen und Mitarbeiter Fritz Sekyra bewahren.

Diamantene Hochzeiten

30. Mai Johanna und Leopold **Alberer**, Mitterreith 34
27. Juni Hermine und Josef **Paukner**, Weitraer Str. 28, Zwettl

Goldene Hochzeiten

5. Mai Rosina und Josef **Jungwirth**, Mitterreith 7
20. Mai Erika und Erich **Reisinger**, Oberstrahlbach 9
4. Juni Josefa und Johann **Neuhauser**, Syrafeld 9
6. Juni Barbara und Franz **Burger**, Rudmanns 7
9. Juni Ingrid und Franz **Weber**, K. Werner-Straße 8, Zwettl



Goldene Hochzeit von Josefa und Johann Neuhauser

Zum Fest der Goldenen Hochzeit fanden sich beim Ehepaar Johann und Josefa Neuhauser in Syrafeld zahlreiche Gratulanten ein.

Stadtrat Landtagsabgeordneter Franz Mold (stehend 4. v. li.) und Gemeinderat Franz Waldecker (stehend 2. v. re.) überbrachten die Glückwünsche der Stadtgemeinde Zwettl.

Diesen Wünschen schlossen sich Ortsvorsteher Norbert Weissensteiner, Ortsbäuerin Hermine Prinz, Ortsbauernratsobmann Josef Haider, Ortsparteiobmann Franz Prinz und Ortsbauernrat Karl Heider an (hinten v. li.). Ebenso freuten sich mit dem Jubelpaar Sohn Herbert (vorne li.) und Schwiegertochter Elfi sowie die Enkelkinder Philipp und Theresa.

Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll

Geburtstage

98. Geburtstag

1. Juni Maria **Alberer**, Waldhams 31

97. Geburtstag

13. Mai Johanna **Schaden**, Oberhof 17, Zwettl

96. Geburtstag

29. Mai Johann **Geisberger**, Kleinschönau 8

94. Geburtstag

13. Mai Johanna **Kasper**, Niederstrahlbach 22
14. Mai Anna **Reisner**, Propstei 44, Zwettl
26. Mai Johann **Floh**, Dorf Rosenau 15
9. Juni Pauline **Böhm**, Propstei 44, Zwettl

92. Geburtstag

22. Mai Johanna **Weidenauer**, Martini-Platzl 1, Zwettl

91. Geburtstag

3. Mai Florian **Klein**, Burggasse 10, Zwettl
7. Mai Elfriede **Resch**, Landstraße 43, Zwettl
17. Mai Alois **Poinstingl**, Rudmanns 119
5. Juni Pauline **Gundacker**, Brühlgasse 10, Zwettl

90. Geburtstag

8. Mai Maria **Scheidl**, Propstei 44, Zwettl
15. Mai Theresia **Fichtinger**, Martini-Platzl 1, Zwettl
29. Juni Anna **Prock**, Gartenstraße 26, Zwettl

**Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen
Baumschulwaren - Gartenberatung**



**Gärtnerei
HAHN
Bernhard**

3910 Zwettl-NÖ, Gartenstraße

Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16

Mobil 0664/3013118

E-mail: info@gaertnerei-hahn.at

www.gaertnerei-hahn.at



Geburten

2. April Dominik **Houschko**, Zwettl
 4. April Sophia **Edelmaier**, Friedersbach
 5. April Lukas **Murth**, Niederglobnitz
 10. April Valentina Mia **Fuchs**, Zwettl
 21. April Selina **Hofbauer**, Jagenbach
 27. April Emma **Ledermüller**, Zwettl
 5. Mai Marlene **Winkler**, Oberstrahlbach
 6. Mai Tim **Peherstorfer**, Zwettl
 7. Mai Anna Katharina **Stiftner**, Oberstrahlbach
 8. Mai Lukas **Thaler**, Friedersbach
 Nikita **Hahn**, Zwettl
 12. Mai Alexander **Böhm**, Zwettl
 14. Mai Valentin **Hag**, Zwettl
 27. Mai Marvin **Pauer**, Zwettl
 28. Mai Alexander Maximilian **Neugschwandtner**, Zwettl
 2. Juni Julian **Schmied**, Marbach am Walde
 10. Juni Lorenz **Binder**, Jagenbach
 16. Juni Marcel **Almeder**, Niederstrahlbach

Eheschließungen

15. April Robert **Lechner**, Jahrgings
 Manuela **Hinterndorfer**, Arbesbach
 30. April Christian **Preiss**, Zwettl
 Sabine Maria **Appenauer**, Zwettl
 2. Mai Dr.med.univ. Peter **Mittermayr**, Zwettl
 Dr.med.univ. Birgit **Wostri**, Zwettl
 8. Mai Jürgen **Bröderbauer**, Kleinmeinharts
 Manuela **Raab**, Kleinmeinharts

14. Mai Thomas Franz **Trappl**, Rieggers
 Marlene **Hörndl**, Schweiggers
 16. Mai Roland Robert **Masopust**, Eschabruck
 Dipl.-Ing. (FH) Birgit **Haider**, Eschabruck
 Werner **Holsteiner**, Niederneustift
 Karin Anita **Winkler**, Zwettl
 22. Mai Christian **Zwölfer**, Zwettl
 Claudia Elisabeth **Müllner**, Zwettl
 29. Mai Ing. Jürgen **Düh**, Zwettl
 Daniela **Raab**, Zwettl,
 6. Juni Werner **Obergruber**, Friedersbach
 Waltraud **Wimmer**, Wien
 Peter Franz **Marschal**, Brunn am Gebirge
 Cornelia **Schiller**, Rudmanns
 Thomas Josef **Krivetz**, Zwettl
 Michaela **Steurer**, Zwettl
 20. Juni Herbert Harald **Ottendorfer**, Annatsberg
 Petra **Burda**, Annatsberg
 Joachim **Schmid**, Krems an der Donau
 Marlene **Steininger**, Gerotten



Todesfälle

5. April Theresia **Holzmann**, 74 Jahre, Zwettl
 13. April Johann **Weißinger**, 82 Jahre, Niederglobnitz
 23. April Lukas **Faltin**, 2 Jahre, Marbach am Walde
 7. Mai Barbara **Lang**, 77 Jahre, Zwettl
 Maria Theresia **Brandstötter**, 80 Jahre, Zwettl
 10. Mai Theresia **Steininger**, 91 Jahre, Zwettl
 14. Mai Friedrich **Sekyra**, 69 Jahre, Waldrandsiedlung
 Maria Johanna **Adolf**, 82 Jahre, Zwettl
 15. Mai Christine **Kronstorfer**, 81 Jahre, Oberhof
 17. Mai Daniel **Smioski**, 85 Jahre, Zwettl
 18. Mai Johanna **Kerschbaum**, 89 Jahre, Rudmanns
 21. Mai Johanna **Vogl**, 83 Jahre, Zwettl
 23. Mai Matthias **Wolf**, 81 Jahre, Niederneustift
 25. Mai Franz Josef **Zach**, 54 Jahre, Rudmanns
 28. Mai Friedrich **Bauer**, 89 Jahre, Zwettl
 Karl **Tod**, 87 Jahre, Ottenschlag
 Friedrich **Pfeffer**, 81 Jahre, Friedersbach
 3. Juni Maria **Ederer**, 89 Jahre, Germanns
 7. Juni Alois **Fröschl**, 50 Jahre, Annatsberg
 16. Juni Leopoldine **Kurzmann**, 87 Jahre, Friedersbach
 19. Juni Josef **Odvody**, 84 Jahre, Zwettl

EIGENE ERZEUGUNG - EIGENE STEINBRÜCHE

**Grabmale, Restaurierungen
Steinbau**

Günstige Sonderangebote

**Steinmetzmeister WUNSCH
GmbH & Co KG**

3910 ZWETTL, KREMSER STR. 48
Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7



**STEIN
WUNSCH**



www.wachauermarmor.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



**ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL**
1138

www.stift-zwettl.at




20. Zwettler Singwoche

16. bis 23. August 2009

Diese Tage für geübte Sänger/innen bringen neben Chorliteratur aus allen Epochen als besonderes Highlight die Uraufführung der Zwettler Messe. Der Leiter, Gabor Rivo, komponiert sie anlässlich des zwanzigjährigen Jubiläums. Außerdem: Chor- und Gruppenstimmführung und auf Wunsch Einzelstimmführung.

Bildungshaus Stift Zwettl
02822/20202-25 oder 26
bildungshaus@stift-zwettl.at

Wir senden Ihnen gerne nähere Infos zu!





Kurse in Zwettl
durchgehend das ganze Jahr
jede Woche Kursbeginn
Einstieg jeden Montag

Sommerferien-Außenkurs in Allentsteig ab 03. August 2009

nächster **Mopedkurs:** 07. und 08. August 2009
nächster **A-Kurs:** 17. und 18. Juli 2009
nächster **CE-Kurs:** ab 20. Juli 2009
nächster **F-Kurs:** 24. und 25. Juli 2009

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc., erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL | Industriestraße 6 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.fahrschule-zwettl.at

Ihr kompetenter Partner für ...

...alle Drucksorten



Klimaschutz durch Öko-Druck

...Bücher und Papier



Inh. Ing. Christian Janetschek

Ihre bestens sortierte
Buchhandlung im Waldviertel

02822/53767
office-zwettl@janetschek.at

Schulgasse 17
3910 ZWETTL

02822/52834
buch-papier.schulmeister@janetschek.at



Internorm

DER INTERNORM FACHHÄNDLER DES WALDVIERTELS



Wir präsentieren
über 40 Internorm
Fenster und Haustüren
der neuesten Modelle

MeisterCenter Zwettl

Ihr idealer Partner
rund um 's Bauen

Wir sind die
Meister für Ihr Haus!

Von der Planung
über die Ausführung
bis zur Fertigstellung!

ALLES AUS EINER HAND!

Besuchen Sie unsere Fenster-,
Türen und Toreausstellung mit
dem neuesten und modernsten
Internorm Schauraum im Waldviertel

Montage? - Kein Problem.
Mit unseren Servicetechnikern
rasch und unkompliziert!



Lagerhaus Zwettl - MeisterCenter

Tel: 02822/506-248, bauelemente@zwettl.rlh.at



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Augen brauchen mehr als eine Brille



BLAIM-OPTIK

Uhren Schmuck Pokale

3910 Zwettl
Hamerlingstr. 8
Tel. 02822/54734

www.blaimoptik.at



-30%

auf alle lagernden
Brillenfassungen

Markenbrillengläser -25%
Zeiss, Essilor, Rodenstock